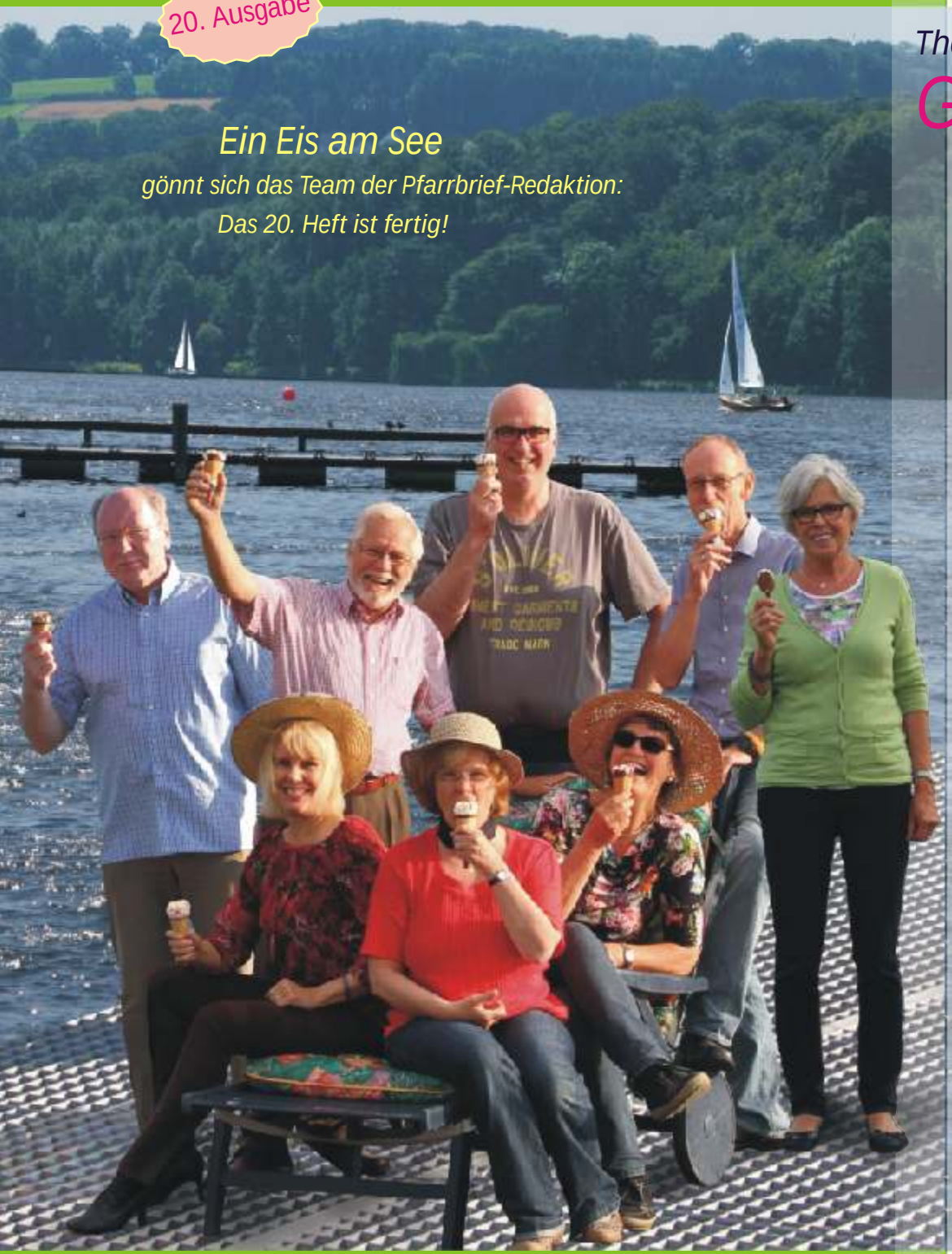
Pfarrbrief der katholischen Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel

20. Ausgabe



Ein Eis am See

gönnt sich das Team der Pfarrbrief-Redaktion:
Das 20. Heft ist fertig!

Thema

Gönn Dir ...

Erstes Pfarrbrief-Autorentreffen

Visitation von Weih-bischof Zimmermann

13. November
Die Ökumenische Kirchennacht

Firmung
Erstkommunion
Jubelkommunionen

Sanierung Gemeinde-heim Kupferdreh

Angebote für Senioren

Informationen aus
- Gemeinden
- Kindergärten
- Schulen
- Gruppierungen
- Verbänden

Gemeinden Herz Jesu, St. Georg, St. Josef, St. Suitbert

Ausgabe 2 / 2015

Aus der Pfarrei	Vorwort	Seite 3
	Autorentreffen	Seite 4
	Visitation	Seite 5
	Hl. Teresa von Avila, Seminare	Seite 7
	Firmung: Fotos und Firmwege	Seite 8,9
	Ökumenische Kirchennacht	Seite 9
	Ehrenamt im Hospiz	Seite 10
Aus Gruppen und Verbänden	Caritas: Angebote für Senioren	Seite 10,11
	Kirchenmusik, Chöre	Seite 12,13
	Patronatsfest	Seite 13
	KÖB: Buchempfehlungen	Seite 14
	KDFB: Gedanken über die Zeit	Seite 14
	kfd: Bewährtes und Neues	Seite 14-17
	Pilgerfrauen auf dem Jakobsweg	Seite 17
	ACAT: Nächtliche Gebetswache	Seite 18
	Kevelaer Wallfahrtsgemeinschaft	Seite 19
	Eine-Welt-Kreis	Seite 19
	Kolping: Thomas Glup in Herz Jesu	Seite 19
	Erstkommunionbilder	Seite 22,23
	Schulen	Seite 24
	KjG: Kochkurse für Kids	Seite 25
	DPSG Pfadfinder: Für Flüchtlinge	Seite 25
	Kindergärten	Seite 26,27
Aus den Gemeinden	Gemeinde St. Josef	Seite 28-31
	Gemeinde St. Suitbert	Seite 32-33
	Gemeinde St. Georg	Seite 34-35
	Gemeinde Herz Jesu	Seite 36-39
	Gottesdienste in der Pfarrei	Seite 42
	Aus den Kirchenbüchern	Seite 42
	Adressen	Seite 43

IMPRESSUM

Herausgeber:	Katholische Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel Klapperstraße 72, 45277 Essen. Die katholische Kirchengemeinde ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und wird durch den Kirchenvorstand vertreten. Vorsitzender: Pfarrer Gereon Alter
Bankverbindung:	Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Essen Ruhrhalbinsel IBAN: DE28 3606 0488 0110 8101 50
Redaktion:	Jürgen Dahlmann, Detlef Dommers (Anzeigen), Christel Grebler, Vera Hölter (Layout), Michael Meurer, Manfred Sindermann, Dorothee Weidner, Frauke Westerkamp
Titelbild:	Andrea Dahlmann, Manfred Sindermann
Anschrift der Redaktion:	Kath. Pfarramt St. Josef, Essen Ruhrhalbinsel, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Tel. 0201-48 04 27, Fax: 0201-45 04 85 40
Beiträge/Fotos an E-mail:	pfarrbrief@st-josef-ruhrhalbinsel.de
Homepage:	www.st-josef-ruhrhalbinsel.de
Anzeigen:	Detlef Dommers - Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2012
Auflage/Druck:	Auflage 16.000 Stück, Druckerei: Setpoint
Erscheinungsdatum Heft 3:	20.11.15, Redaktionsschluss: 18.10.15

Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich und wird an katholische Haushalte kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen. Namentlich genannte Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieses ist nun also die 20. Ausgabe des Pfarrbriefes unserer Pfarrei. Darüber freuen wir uns sehr!
Seit Anfang 2009 erfahren Sie dreimal im Jahr durch dieses Magazin, was in unserer Pfarrei und ihren vier Gemeinden alles passiert. Die pastoralen MitarbeiterInnen nutzen dieses Blatt für ihre Informationen ebenso wie die Gremien, die kleinen und großen Gruppen, Verbände und Institutionen.
Fachleute von der Pressestelle des Bistums Essen zeigen sich voll des Lobes für die Qualität unserer ehrenamtlichen Redaktionsarbeit.
Die thematische Ausrichtung jeder Ausgabe unseres Pfarrbriefs, mit Beiträgen von Fachleuten und Laien, wird besonders gewürdigt, da so „die Kirche zu den Menschen nach Hause kommt“. Erstmals hatte nun die Redaktion die AutorInnen der Beiträge zu einem Dank- und Infoabend eingeladen. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 4.

MITMACHEN
MITSCHREIBEN

Orte, die mir heilig sind

Nicht erst seit Hape Kerkeling lesen Sie im Pfarrbrief Berichte von Gruppen, die sich pilgernd und wallfahrend auf den Weg machen. Die Ziele sind sehr unterschiedlich, manchmal sogar scheint der Weg an sich das Ziel zu sein. Begeisterte Berichte von Fahrten zu schönen und ‚frommen' Orten fern und nah brachten uns auf eine Idee:
Wir möchten Sie, lieber Leserin, lieber Leser fragen: Was sind für Sie eigentlich ‚heilige' Orte? Welcher Ort hat eine besondere Bedeutung für Sie? Wo kommen Sie zu sich selbst? Wo können Sie abschalten, auftanken, Abstand gewinnen?
Wir sind sehr neugierig darauf, zu erfahren, welche Orte Ihnen, älteren und jüngeren Menschen, so wichtig sind, dass sie Ihnen womöglich ‚heilig' (geworden) sind.
Nutzen Sie die Chance und schreiben Sie einmal am Pfarrbrief mit! Schicken Sie uns Ihren Beitrag über Ihren ganz persönlichen ‚heiligen' Ort! Entweder per E-Mail an die Redaktion oder per Brief ans Pfarrbüro (Adressen s. links). Es darf gerne auch ein Foto dabei sein.*
Vielleicht sind Sie ja schon in Kürze - im Urlaub - dort? Egal, wo Sie sein werden:
Wir wünschen Ihnen eine erholsame Zeit, einen schönen Sommer und freuen uns schon jetzt auf Ihre Post.

Ihr Redaktionsteam

* Je nach Umfang und Menge der eingesandten Beiträge müssen wir uns jedoch Kürzungen vorbehalten.

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Schwestern und Brüder auf der Ruhrhalbinsel!

Erinnern Sie sich noch an Darya, das 22-jährige „Mädchen“, das bei der letzten Staffel von Heidi Klums „Germany's next Topmodel“ zunächst als haushohe Favoritin galt und dann nach einem fürchterlichen „Shitstorm“ aus dem Wettbewerb flog? Was war da passiert?

Darya Strelnikova, so ihr vollständiger Name, hatte sich in den ersten Sendungen als für ihr Alter außerordentlich selbstbewusste Frau präsentiert. Als ein „Model“, das schon so einiges im Leben erreicht hat und sich deshalb auch so manches gönnt. Offen sprach sie über ihren Traum von einem Glamour-Leben, bekannte „Ich könnte jeden Tag Rinderfilet essen“ und fotografierte sich selbst mit einem Glas Schampus in der Badewanne. Das Wort „gönnen“ war eines ihrer Lieblingsworte.
Interessanterweise haben auch die Zuschauer ihr das gegönnt. „Hübsch und selbstbewusst! Du gefällst mir!“ ist auf ihrer Facebook-Seite zu lesen, „Ein It-Girl mit Geschmack und Stil“, „Darya als strahlende Siegerin! Wohlverdient, oder?“ ... Wer sich anstrengt und etwas leistet, der darf sich in unserer Gesellschaft auch etwas gönnen. Das hat der Medienhype um Darya einmal mehr gezeigt zunächst. Denn plötzlich ist die Stimmung des Publikums gekippt. Warum? Weil Daryas selbstbewusstes „Das gönn ich mir!“ immer mehr zu Lasten anderer ging. „Die kriegt mein Kleid nicht, das ist meins. Soll sie sich doch eins in den A... schieben.“ war auf einmal von ihr zu hören. „So egoistisch bin ich nun mal“, „Hier gibt es nur eine, die das Zeug zum Topmodel hat. Und das bin ich.“ Da sind die Zuschauer dann nicht mehr mitgegangen.

„Sich was gönnen“ und „sich was gönnen“ können zwei recht verschiedene Dinge sein. Und in unserer Gesellschaft scheint es - Gott sei Dank - ein recht gutes Gespür dafür zu geben. Jeder darf und soll sein Leben genießen, sich über die eigene Leistung freuen und sich gern auch mal etwas Besonderes gönnen. Das ist übrigens durchaus christlich: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ sagt Jesus im Johannesevangelium (Joh 10,11). Und sicher nicht von ganz ungefähr ist er von einigen griesgrämigen Pharisäern als „Fresser und Säufer“ bezeichnet worden (Mt 11,19).
Aber das, was ich mir selber gönne, hat seine Grenze und sein Maß an dem, was ich anderen Menschen gönne. „Was ihr von anderen erwartet, das tut ebenso auch ihnen.“ sagt Jesus (Mt 7,12 und Lk 6,31). Oder noch grundsätzlicher: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ (Mk 12,31 und an vielen anderen Stellen). Mit anderen Worten: Wenn ich mir selbst etwas gönne, darf ich dabei nicht den anderen aus dem Blick verlieren. Das mag nicht immer zeitgleich gehen. Ich kann und will nicht bei jedem gemütlichen Abendessen an hungernde Kinder in Afrika denken. Aber ich darf sie nicht aus dem Blick verlieren. Mir ein gutes Essen gönnen und eine großherzige Spende für Menschen in Armut zu geben: das scheint mir christlich.
Wenn ich an die Gemeindefeste denke, die wir nun vor und nach den Sommerferien miteinander feiern, bin ich der Meinung, dass wir in dieser Hinsicht schon ganz gut aufgestellt sind: Wir gönnen uns selbst etwas (schöne Musik, gutes Essen, lebendige Begegnungen etc.) und tun gleichzeitig viel für andere, denn ein nicht unbeträchtlicher Teil der Gemeindefesterlöse wandert ja in soziale Projekte.
Also: Gönnen wir uns in den kommenden Wochen ruhig etwas, aber verlieren wir dabei andere Menschen nicht aus dem Blick!

Ihr und Euer Pfarrer Gereon Alter

Unser Beitrag zum ESC

Perfekt! Unser Pfarrer Gereon Alter hat am 23. März souverän sein 40. "Wort zum Sonntag" in der ARD gesprochen. Es war sein zweiter Beitrag während eines Eurovision Song Contest (ESC).
Dieses Mal machte er sich Gedanken zum Thema "When too perfect ...", der Versuchung, das Leben als perfekte Show zu inszenieren, und darüber, wie befreiend und wohltuend gerade dann kleine Fehler und Menschlichkeiten sein können.

Liebe Leserin, lieber Leser,
möchten Sie auch einmal am Pfarrbrief mitschreiben?
Dann schicken Sie uns einen Beitrag zum Thema der nächsten Ausgabe: Orte, die mir heilig sind.
Siehe dazu Seite 2

Autorentreffen in der Pfarrei

Der 20. Pfarrbrief ist ein Grund zum Feiern

Immerhin 28 Autorinnen und Autoren aus den vier Gemeinden hatten die Einladung des Redaktionsteams angenommen und waren am 6. Mai, kurz vor Erstellung der 20. Ausgabe des Pfarrbriefs, ins Gemeindezentrum St. Suitbert gekommen, um sich nach über sechs Jahren gemeinsamer Arbeit einmal persönlich kennen zu lernen, sich auszutauschen und Informationen zu bekommen.

Auf Stellwänden waren zum Anlass passend die Titel- und Rückseiten der bisherigen Pfarrbriefe präsentiert und die Gäste erhielten Namensschilder und Nützliches aus dem Bistum - für Autoren natürlich Kuli und Schreibblock. Ein Treffen der Redaktion mit all denen, die Beiträge zum Pfarrbrief liefern, hat es vermutlich so noch nirgendwo gegeben. „Eine Veranstaltung mit Vorbildfunktion“, nannte es Thomas Rünker von der Stabsabteilung Kommunikation im Bistum Essen und dort zuständig für Pfarrbriefe.
In seinem Referat über die Arbeit des Bistums im Bereich Pfarrbriefe und am Magazin BENE betonte er, dass Pfarrbriefe, wenn sie an alle katholischen Haushalte verteilt würden, ein zentrales Verkündigungsmedium der Kirche seien. Dadurch könnten auch die erreicht werden, die nicht zur Kirche gehen, die die Angebote der Gemeinden und Verbände nicht nutzten, aber dennoch Mitglieder der Kirche seien. Und daher sei es so wichtig, im Konkurrenzkampf gegen alle Print- und Onlinemedien mit einem attraktiven, nach vorne orientierten, vom Leser her gedachten Magazin aufzufallen: Eine gute Titelseite, farbige Gestaltung, interessante Themen trügen dazu bei, dass das Heft erst mal gern zur Hand genommen wird. Und so lobte er auch das Konzept des Pfarrbriefs der Pfarrei auf den Ruhrhalbinseln, das diese Vorgaben nicht nur gut umsetzt, sondern viel weiter geht: Schrieben andere Redaktionsteams ganze Pfarrbriefe selbst, strahle dieser Pfarrbrief durch die Zuarbeit von ‚der Basis', aus den Gemeinden und Verbänden her, eine besondere Lebendigkeit aus. Viele detaillierte Infos, viele Schreibstile, eigene Beiträge der Redaktion und angefragte Beiträge von kompetenten Autoren, die Aufteilung in einen vorangestellten Pfarrei-Teil und die Extra-Gemeindeseiten, ergäben gemixt diese einzigartige Zeitschrift.
Grundlage für solches gute Resultat ist vor allem das Vertrauen. Vertrauen der Redaktion gegenüber denen, die Beiträge liefern und das Vertrauen der Autor/-innen und Fotograf/-innen in die Redaktion, die ja das ganze Heft mit Umfang und Verteilung der Beiträge im Blick haben muss, dass sie ihren Artikel, ihr Foto mit besonderer Sorgfalt bearbeitet, nur so könne ein Heft „wie aus einem Guss“ entstehen.

Der informative Abend endete mit der Wahl der schönsten Titel- und der schönsten Rückseite.
And the winners are: Die schönste Titelgestaltung hat das Heft 1/2015 ‚Die Kinder von der Worringstraße'. Als schönste Rückseite wurde der ‚bunte Hochspannungsmast an der Ruhr in Überruhr' vom Heft 1/2014 gewählt.

Nach dem Dank der Redaktion an die Autorenschaft für ihre regelmäßigen Berichte und Mitteilungen und einem gemeinsamen Segenslied verabschiedeten sich die Gäste, hoch motiviert und voller Tatendrang.

Das Redaktionsteam

Gönne Dir eine Visitation

Weihbischof Zimmermann gibt ein Feedback

Weihbischof Zimmermann zelebriert den Festgottesdienst zum Patronatsfest

Als ich am 27. April im Saal des Gemeindeheims St. Georg die Abschlusskonferenz der Visitation der Pfarrei St. Josef eröffnete, sagte Pfarrer Gereon Alter zu mir: „Wie war der Kururlaub auf der Ruhrhalbinsel?“ Ich musste bei seinen Worten schmunzeln und zugleich nicken, denn seiner humorvollen Bemerkung konnte ich dahingehend zustimmen, dass ich meine Visitation als sehr angenehm erlebt habe.

Als Weihbischof ist eine meiner Hauptaufgaben die regelmäßige Visitation der Pfarreien im Bistum Essen. Zur bischöflichen Visitation gehören vor allem die Gespräche mit den Priestern, Diakonen, Pastoral- und Gemeindereferenten/-innen, Ordensleuten und Ruheständlern sowie mit den Personen, die in der Pfarrei hauptberuflich, neben- oder ehrenamtlich tätig sind. Ebenfalls besuche ich Einrichtungen, die zur Pfarrei gehören, wie z.B. Krankenhäuser und Seniorenheime. Weiterhin stehen Schulen, der Besuch eines mittelständischen Betriebes sowie Gespräche mit Vertreterinnen und Vertreter städtischer Institutionen auf dem Programm. All das dient dazu, das Leben und die Pastoral in der Pfarrei kennen zu lernen. Meine Eindrücke, die ich während der Visitation gesammelt habe, gebe ich dann in der jeweiligen Abschlusskonferenz wieder und komme darüber mit den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern der Pfarrei ins Gespräch. Am Ende steht ein Visitationsbericht, den die Bistumsleitung und der Pfarrer bekommen.

Wenn ich auf meine Zeit in St. Josef zurückschaue, fallen mir viele schöne, interessante und bewegende Begegnungen mit Menschen ein, von denen ich einige in aller gebotenen Kürze schildern möchte. Allein schon die Eröffnung der Visitation am Patronatsfest der Pfarrei in St. Mariä Geburt am 19. März war beeindruckend. Die große Zahl der ehrenamtlichen Küster und „Kümmerer“, denen ich an diesem Tag für ihre Dienste dankte, zeigte mir, wie lebendig und zukunftsorientiert die Pfarrei ist. Bei dem Besuch der Dachdeckerfirma Heidrich konnte ich die Freuden und Sorgen eines mittelständischen Betriebs erfahren. In den beiden katholischen Grundschulen wurde ich jeweils auf dem Schulhof mit dem Jole-Lied (Josefschule) und dem Georgssong (Georgschule) von allen Schülerinnen und Schülern empfangen. Im Krankenhaus und Seniorenzentrum berührte mich sehr das Konzept der mitfühlenden Medizin, das den Menschen mit seinen besonderen Bedürfnissen in Krankheit und Alter in den Vordergrund stellt. Das Gespräch mit den Leiterinnen der Kindertagesstätten zeigte mir, dass es noch Orte in unserem Bistum gibt, an dem die Zahl der Kinder steigt. Die große Gastfreundschaft der indischen Schwestern und Patres durfte ich bei jeweiligen Mittagessen genießen. Der ökumenische Pfarrkonvent wie auch die Pfarrcaritas haben mich vor allem mit ihrem Einsatz für Flüchtlinge und gegen die Not der Menschen beeindruckt.

Ich könnte noch viele weitere Eindrücke schildern. Die Klammer, die meine Erfahrungen und Erlebnisse in der Pfarrei St. Josef zusammenhält, möchte ich folgendermassen benennen: Ich bin hier überall auf hochmotivierte und hochengagierte Menschen getroffen, die viel bewegen und den Menschen in den Ortsteilen der Pfarrei dienen. Ebenfalls habe ich hier einen sehr wertschätzenden und zugewandten Umgang mit- und untereinander wahrgenommen. Alle diese Punkte führten dazu, dass ich die Visitation als sehr angenehm empfunden habe. Wer weiß, vielleicht gönne ich mir meinen nächsten Kururlaub auf der Ruhrhalbinsel.

Wilhelm Zimmermann
Weihbischof im Bistum Essen

Personalien

Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck hat Pater Johnson Mudavaserry George OCD (41 J.) zum Kaplan in unserer Pfarrei ernannt. Sein Arbeitsschwerpunkt wird in Kupferdreh sein.

Nach seinem Klostereintritt arbeitete er in Kerala und Neu Delhi und studierte dort Philosophie und Theologie. Von 2010 bis zu seinem Wechsel in das Kloster Dilldorf, wo er jetzt mit seinen Mitbrüdern lebt, wirkte er als Karmelitenpater in Basel. Zeitgleich promovierte er an der Universität von Luzern.

Nach gut einem Jahr der Vakanz hat die Gemeinde Herz Jesu wieder einen Pastor. Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck hat Hans-Ulrich Neikes mit dieser Aufgabe betraut. Sein Dienst beginnt am 27. Juni 2015. Wegen der Sommerferien feierte er seine erste hl. Messe in der Gemeinde bereits am Fronleichnamstag.

Veronika Kampmann ist seit 1.4. unsere neue Verwaltungsleiterin. Ab 1.1.1990 war sie in der Kirchengemeinde Herz Jesu beschäftigt, seit 1999 arbeitete sie als Pfarrsekretärin.

Dienstleistungen rund um Computer, Internet und Telefon

H@Brinkert Informationstechnik
Schulung · Beratung · Service

- Computer
- Peripheriegeräte
- Software
- Telefonanlagen
- Telefonendgeräte
- DSL-Anschluß
- Internetsicherheit
- Datensicherung
- Scan- u. Druckservices
- Reparatur
- Hilfe bei PC-Problemen
- PC-Kurse u. Workshops

Beratung, Service u. Verkauf

www.brinkert-infotech.com

Kupferdreher Str. 195
45257 Essen
Tel: 0201-75 90 89 71
Email: kontakt@brinkert-infotech.com

Neues Ruhr-Wort

Unabhängige katholische Wochenzeitung

Jede Woche Informationen aus Ihrer Region, aus dem Bistum Essen und der Welt, spannende Reportagen, fundierte Hintergrundberichte und Interviews mit beeindruckenden Persönlichkeiten, dazu die Bilder der Woche & den exklusiven Gottesdienst-Service

Jetzt 4 *kostenlose* Probeexemplare sichern*

unter ☎ (0209) 1589-9002 oder ☎ (0209) 1589-5680
oder unter aboservice@neuesruhrwort.de

* Zeitlich befristetes Aktionsangebot bis einschließlich 30. April 2015.

Metallbau Neunzling GmbH

Fertigungsprogramm:
Balkongeländer, Treppengeländer, Gitter, Zäune und Tore aus Edelstahl, Aluminium und Eisen
Balkonanlagen und Stahlkonstruktionen
Garagentore und Automatik
Aluminiumfenster, Haustüren, Fassaden sowie
Rauch- und Brandschutztüren
Beschattungsanlagen und Rolladen

Metallbau Neunzling GmbH · Zollhäuschenbrücke 6 · 45257 Essen · Tel.: 02 01/84 86 222 · Fax: 02 01/84 86 223

Ambulante Krankenpflege
Margitta Heil Arkonum mobil
Pflegedienstleitung Maria Pötz
Essener Str. 56 – 45529 Hattingen -

Qualität in der Pflege ist wählbar…..

02324 - 45594

Seit mehr als **30 Jahren** pflegen wir Kranke und Pflegebedürftige in ihrer häuslichen Umgebung ausschließlich durch **Pflegefachkräfte.**

Für uns ist es selbstverständlich
- zu beraten
- zu pflegen
- zu helfen

Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen

FREIE BILDHAUEREI Mbassade

Ihr persönliches Natursteinatelier auf der Ruhrhalbinsel

Entwurf, Planung und Gestaltung von individuellen Denkmälern

Andreas Morsbach - Steinmetz und Bildhauer
Am Gerichtshaus 103 - 45257 E-Kupferdreh - Tel.: (0201) 29 22 82

natursteinpark ruhr
Exclusive Ideen für Haus und Garten

NPR Natursteinpark Ruhr GmbH
Horster Straße 396
45899 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/95 50 90 17 35
Fax: 0209/120 53 16

info@natursteinpark-ruhr.de
www.facebook.de/natursteinpark

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 07:30 – 17:30 Uhr
Durchgehend geöffnet!

Samstag 08:00 – 12:00 Uhr

Gott will dein Freund sein

Möchten Sie Teresa von Avila kennen lernen?

Teresa von Avila, deren 500. Geburtstag wir 2015 feiern, war durch die Jahrhunderte Lehrerin für die Menschen auf der Suche nach dem tiefsten Sinn des Lebens.

Die Mitte ihrer Glaubenserfahrung war die innige Nähe Gottes, sein Wohnen im Zentrum unseres Herzens und die Freundschaft mit ihm im Ganzen und Alltäglichen des Lebens: in Mühen und Sorgen, in allen Beziehungen und Begegnungen, in allen Pflichten, Aufgaben und Freuden. Teresa war keine abgehobene, weltfremde Heilige, sondern eine starke Frau, die mit beiden Beinen fest im Leben stand.

Wer sich an der Hand Teresas auf den Weg machen möchte, geistliches Leben einzuüben, verstanden als das Bemühen, im konkreten Alltag aus der Freundschaft mit Gott zu leben, ist herzlich dazu eingeladen, sich im Herbst dieses Jahres in einer Gruppe regelmäßig (14 Tage-Rhythmus) zu treffen und auszutauschen und mit Hilfe von kurzen schriftlichen Impulsen zu Hause zu üben.

Teresa sagt selbst von diesem Weg: Hier gibt es nichts zu verlieren, sondern nur zu gewinnen!

Auf Neudeutsch würde sie sagen: Gönn dir!

Beim ersten Treffen am 24.09. von 19.30 -21.00 Uhr im Marienheim (beim Kloster Dilldorf) erhalten Sie Informationen zum Kursablauf.

Ansprechpartner
Hildegard Högner-Gierszal, Tel. 4554248
Pater Byju Parakkatt OCD

Teresa-Seminare

im Jubiläumsjahr der Hl. Teresa von Avila Die Karmelitenpatres Essen Dilldorf laden ein.

Einen wirklichen Kenner der Heiligen Teresa von Avila konnten die Dilldorfer Karmeliten-Patres für die vierteilige Seminarreihe zum Leben und Wirken der großen spanischen Heiligen gewinnen. Es ist Dr. Ulrich Dobhan OCD, Provinzial der Karmeliten-Provinz in Deutschland.

Nach dem Start im Februar zum Thema „Buch des Lebens“, befasste sich der Referent aus München am 25.4.2015 mit den „Klostergründungen“ der Heiligen Teresa. Er vermittelte in seinem lebendigen Vortrag ihre große Willensstärke, ihre Tatkraft und Erfolge gegen alle Widerstände der damaligen Zeit, in der gerade die Frauen in der geistigen Welt der Männer sehr um Anerkennung ringen mussten. Mehr als 50 Interessierte konnte Pater Paul Bavakkat, Prior des Dilldorfer Karmelitenklosters, im Gemeindeheim Rathgeberhof begrüßen, darunter Weihbischof Ludger Schepers und Marie-Luise Langwald, Referentin für Orden und Gemeinschaften im Bistum Essen. Auch im anschließenden Festgottesdienst stand in der Predigt des Weihbischofs das Vermächtnis der Teresa von Avila im Mittelpunkt.

Aufmerksame Zuhörer beim Teresa-Seminar in Dilldorf

Herzliche Einladung auch zum letzten Seminar am Samstag, 19.09. um 16.30 Uhr im Marienheim, Dilldorf, zum Thema ‚Buch der Wohnungen oder Innere Burg' und zur anschließenden Vorabendmesse. *Pater Paul Bavakkat*

Kaltschmidt GmbH
Sanitär • Heizung • Klima
Öl- und Gasfeuerung
Überruhrstraße 214
45277 Essen (Überruhr)
Tel.: 0201 - 58 66 77
Fax: 0201 - 58 06 14
e-mail: info@Kaltschmidt-GmbH.de

Gönn Dir … eine FIRMUNG

... dachten sich 83 Jugendliche unserer Pfarrei und folgten im vergangenen Herbst der Einladung zur Firmvorbereitung. Begleitet von 20 Katechetinnen und Katecheten haben sie sich auf verschiedenen Firmwegen intensiv auf das Sakrament vorbereitet.
In zwei festlichen Gottesdiensten wurden sie schließlich am 21. und 22. März durch Weihbischof Wilhelm Zimmermann gefirmt.

Die gefirmten Jugendlichen mit Weihbischof Zimmermann in St. Mariä Heimsuchung

Eindrucksvolle Symbole verdeutlichten in den Firmgottesdiensten die Fülle der Firmwege:

- So stand eine Landkarte für die Gruppe, die gemeinsam in der Jugendherberge Altena war, um sich dort Zeit für ihre Fragen des Lebens und Glaubens zu nehmen: „Ich bin dann mal weg - zur Firmung!“
- Eine Uhr erzählte von einem „Weckruf: Spurensuche zu meinem Glauben“. Verschiedene Aktionen und Begegnungen mit Menschen, die in sozialen Brennpunkten oder in anderen Kulturen tätig sind, haben die Jugendlichen aufgeweckt, dem eigenen Glauben auf die Spur zu kommen.
- Die Gitarre symbolisierte die Musik, die eine Hilfe sein kann, denn gerade darin kommen die Fragen des Lebens und Glaubens, die die Jugendlichen vielleicht neu entdeckt haben, zum Ausdruck: „Go(o)dsvibrations“.
- Durch die Begegnung mit einem Notfallseelsorger der Feuerwehr - gefragt in Grenzsituationen - stellten sich existentielle Lebens- und Glaubensfragen. „Filmt, was ihr glaubt, liebt und hofft“, war der zweite Schwerpunkt dieser Firmweggruppe und lud zu einem Web-Videowettbewerb von 1Live, BDKJ und der Ruhr-Uni Bochum ein. (Symbole: Feuerwehrhelm und Kamera)
- Eine Gruppe hatte sich aufgemacht, die je eigene Berufung als Christ durch die Begegnung mit jungen und angehenden Priestern das „Auslaufmodell Priester?!“ zu entdecken (Stola).
- Da ist z.B. auch die Berufung zum Ehrenamt: „Ehrenamt: Unbezahlt und unbezahlbar (Friedensdorf Oberhausen)“. Neben der Begegnung mit sehr aktiven Ehrenamtlichen vor Ort eröffnete gerade das konkrete Mittun den Jugendlichen neue Sichtweisen. So stand der blaue Sack für die Altkleider, die die Jugendlichen gesammelt und ins Friedensdorf gebracht hatten.
- Oder die Berufung, sich einzusetzen für eine gerechtere Welt: „Dinner for 12

Willkommen bei Fair Trade“. Faire Artikel verkauften die Jugendlichen nicht nur vor den Firmgottesdiensten. Mit fairen Waren bereiteten sie sich auch ge-

Weihbischof Wilhelm Zimmermann und die soeben Gefirmten in St. Mariä Geburt

genseitig ein festliches und gerechtes Menü (Korb mit fairen Waren).

- Und noch eine besondere Berufung: Für andere da sein. „Nimm dir Zeit fürs Leben“. Leben gestalten helfen und so dem eigenen Leben Gestalt geben. Ganz konkret mit behinderten Menschen im „Heinrich-Held-Haus“ in Überruhr (Bild).
- „Asyl vor Ort“, ein aktuelles und dringliches Thema, mit dem sich eine weitere Gruppe beschäftigte: Informationen durch einen Referenten der Ausländerbehörde, Erfahrungsberichte zweier Mitarbeiter im Asylantenheim und das eigene konkrete Tun im Asylantenheim in Dilldorf ließ christliche Nächstenliebe und Nachfolge sehr konkret werden (Waffeleisen).
- In einer Skulptur des Firmweges „Baustelle Kirche - Kirche braucht Christen, aber brauchen wir diese Kirche?“ wurden die Wünsche und Kritikpunkte der Jugendlichen an unserer Kirche heute sehr deutlich. Auf einem Müllhaufen lagen die Dinge, die sie nicht mehr haben möchten. Und aus einzelnen Bausteinen bauten sie eine Kirche, wie sie sich diese wünschten und an der sie auch mitbauen möchten.

Im Sakrament der Firmung haben sich die Jugendlichen für den Glauben und die Kirche entschieden. Sie haben deutlich gemacht, dass sie diese Kirche brauchen. Und sie haben sich für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg be-stärken lassen durch den Hl. Geist

Unsere Glück- und Segenswünsche mögen sie dabei begleiten.
Unser besonderer Dank gilt den Firmkatechetinnen und Firmkatecheten unserer Pfarrei, ohne die diese Firmvorbereitung nicht möglich gewesen wäre. Ihr großes Engagement als Glaubenszeuginnen und -zeugen und die Vielfalt der Themen und Ausgestaltungen der Firmwege haben uns und die Jugendlichen sehr beeindruckt!
Ob das im nächsten Jahr auch wieder so sein kann? Wer nun neugierig geworden ist auf die nächste Firmvorbereitung, ob als Firmbewerber / Firmbewerberin oder als Katechet/in, denen können wir nur sagen: Gönn Dir doch unsere nächste Firmvorbereitung! Wir würden uns freuen.

Gemeindereferentin Marlies Hennen-Nöhre , Diakon Thomas Sieberath

Ökumenische KIRCHEN NACHT am 13. November

„Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter“ “ (Evangelium nach Lukas 1, 46-55). So beginnt der Lobgesang der Maria, der im Mittelpunkt der gesamten Ökumenischen Kirchennacht steht.
An 17 verschiedenen Standorten in Essen finden zu diesem Lobgesang unterschiedliche Projekte statt. Jedes ist in drei Blöcke aufgeteilt, so dass die Besucher die Möglichkeit haben, nach jedem Block zu einem anderen Ort zu wechseln. Die Veranstaltungskirche für das Gebiet unserer Pfarrei ist die evangelische Christuskirche in Kupferdreh, Dixbäume 87a.
Das Programm beginnt um 18 Uhr. Ab 18.30 Uhr besteht die Möglichkeit zur Bibelarbeit, bei der man dem Lobgesang der Maria in fünf Gruppen auf unterschiedliche Art näher kommen kann. Vom ‚Bibelteilen' über spirituelle, historisch-kritische und feministische Auslegungen bis hin zur kreativen Gestaltung des Textes kann man unter Anleitung bzw. Moderation von Fachleuten diskutieren, gestalten oder einfach nur zuhören.
Danach kann man sich bei Essen und Trinken stärken und untereinander austauschen.

Gegen 20.15 Uhr (Block 2) beginnt ein buntes künstlerisches Programm, in dessen Mittelpunkt ebenfalls der Lobgesang der Maria steht. Mitwirkende sind unter anderem die Kirchenchorgemeinschaft an St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, der Gospelchor The HeiSingers und der Contrapunktchor der Ev. Gemeinde Kupferdreh. Es warten ein Schwarzlichttheater, meditative Texte, gemeinsame Gebete und die ein oder andere Überraschung auf die Teilnehmenden.
Ab 23 Uhr (Block 3) beginnt die zentrale Abschlussveranstaltung in der evangelischen Erlöserkirche in der Innenstadt mit einem Konzert des Duos 2 Flügel (www.2Fluegel.de).
Für die Fahrt zur Erlöserkirche und zurück werden Bustransfers und Fahrgemeinschaften angeboten.

Informationen zu allen Veranstaltungen und Veranstaltungsorten der Ökumenischen Kirchennacht gibt es auf der Internetseite www.kirchennacht-essen.de. Nach den Sommerferien werden in allen Kirchen auch die Programmhefte ausliegen.
Freuen wir uns auf ein gemeinsames spirituelles Erlebnis.

Christian Sickora

Die Sammlung für das Müttergenesungswerk am 9./10 Mai in unserer Pfarrei erbrachte 868,56 €.

Alten- und Krankentag in Herz Jesu

Bei traumhaftem Wetter trafen sich die Senioren der Herz Jesu Gemeinde zum Alten- und Krankentag. Der Gottesdienst fand unter dem Motto „Herr, wie ein Baum sei vor dir mein Leben“ statt. Daher beherrschte eine Baumskulptur den Altarraum in der Kirche.

Wie ein Baum fest verwurzelt in der Erde steht, sein Stamm ihm Kraft und Stärke verleiht und seine Äste und Zweige zum Himmel streben, so ist auch unser Leben in und mit Gott.

Wir Menschen sollen fruchtbar sein wie ein Baum. Er spendet Schatten und bietet Schutz.

Den Schutz Gottes konnten die Gläubigen beim Empfang der Krankensalbung erfahren.

Nach der Krankenmesse, die vom Kirchenchor feierlich gestaltet wurde, begaben sich alle in das festlich geschmückte Gemeindeheim, wo das Thema „ Baum“ durch Birkenzweige und aus Tonpapier gebastelte Bäumchen wieder aufgegriffen wurde. Bei Kaffee, Tee, Wasser, einer riesigen Auswahl an Torten und leckeren Schnittchen ließen es sich die Teilnehmer gut gehen. Sie freuten sich, ehemalige Nachbarn und Freunde wiederzutreffen und nette Gespräche zu führen. Allen Helferinnen und Helfern der Caritas und der Pflegehilfe sei an dieser Stelle herzlich für die Unterstützung gedankt.

Mechthild Tiemann, Caritas Herz Jesu

Ehrenamtliche Mitarbeit im Hospiz

Die Verbreitung der Hospizidee und die Arbeit im ambulanten und stationären Hospiz leben von der Mitarbeit ehrenamtlich tätiger Menschen. Sie sind das Fundament der Hospizarbeit, sie begleiten Menschen in der letzten Lebensphase und schenken ihnen Zeit, Zuwendung, Aufmerksamkeit.

Begleiten heißt: Sich einlassen können auf den Weg eines anderen Menschen, ihn in seiner Befindlichkeit ernst nehmen, Zweifel und Ängste teilen und aushalten, Hoffnung stärken, zuhören können und auch schweigen,..... und selbst als Mensch daran wachsen.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten Menschen dort, wo sie ihre letzte Lebenszeit verbringen - im Hospiz, Zuhause, im Krankenhaus, in Einrichtungen der Altenhilfe und der Behindertenhilfe.

Für diese wichtige Tätigkeit werden die Ehrenamtlichen vorbereitet, begleitet und ständig fortgebildet. Die Vorbereitung beinhaltet ca. 100 Stunden in 6 Monaten Theorie und Hospitationen.

Die Ehrenamtlichen werden bei ihren Einsätzen durch regelmäßige Reflexion, Supervision und Fortbildungen unterstützt und begleitet.

Sie sind interessiert an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im Hospiz? Sie möchten einen Teil Ihrer Zeit verschenken und sich dabei selbst von einer neuen Seite kennenlernen und weiterentwickeln? Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihren Anruf.

Der nächste Vorbereitungskurs beginnt im Oktober 2015; der Informationsabend dazu findet statt am 30. Juni um 18.00 Uhr im Hospiz Essen Steele, Hellweg 102, 45276 Essen.

Herzliche Einladung

Brigitte Germeroth und Angelika Hennrich-Maubach
Psychosozialer Dienst, 0201/8052703

© Peter Weidemann Pfarrbriefservice.de

Seniorenfeste im September

Montag, 21. September in Byfang
15.00 Uhr Gottesdienst
in der Kirche St. Barbara
Dienstag, 22. September in Dilldorf
15.00 Uhr Gottesdienst
in der Kirche St. Mariä Geburt

Anschließend Kaffeetrinken und unterhaltsames Programm
in den jeweiligen Gemeindeheimen
Gemeindecaritas St. Josef Kupferdreh

© Martha Gahbauer Pfarrbriefservice.de

BUNTES HERBSTFEST DER SENIOREN

28. Oktober 2015, ab 15.00 Uhr
im Gemeindezentrum St. Georg,
Heisinger Str. 480

Bei Kaffee und Kuchen
und einem unterhaltsamen
Programm freuen wir uns auf ein
paar schöne Stunden mit Ihnen

Das Team der Gemeindecaritas
von St. Georg

Im Kurpark von Bad Sassendorf

Caritas Herz Jesu lädt ein

Seniorenausflug
am 15. Juli 2015
nach Bad Sassendorf

13 Uhr Abfahrt am Gemeindeheim
Herz Jesu, Alte Hauptstraße
Kaffeetrinken, im Kurpark spazieren
gehen oder durch Bad Sassendorf
bummeln, gemeinsames Abendessen
Rückkehr ca. 20.30 Uhr

Weitere Informationen auf der
Gemeindeseite

Caritas St. Suitbert lädt ein

Senioren-Herbstfest
Mittwoch 21. Oktober

ab 15 Uhr im Gemeindezentrum
an St. Mariä Heimsuchung

Ein unterhaltsamer Nachmittag
bei Kaffee und Kuchen und einem
interessanten Bilder-Vortrag
„Unsere Heimat von oben“
mit dem Luftschiff über Essen und
die Ruhrhalbinsel

Kleiderkammer (Caritas):
Hachestr. 72, Tel. 82130-10
Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 12:30 Uhr
Mi für Familien 13:00 - 16:00 Uhr
Gebrauchtartikelbörse (Caritas):
Carolus-Magnus-Str. 40 Tel. 76 02 725
Mo - Do 9:00 - 17:00 Uhr
Fr 9:00 - 15:00 Uhr
Kleiderbörse (Diakonie):
Mittwegstr. 6 A, Tel. 23 07 99
Mo - Mi 10:00 - 16:00 Uhr
Do 10:00 - 18:00 Uhr
Fr 10:00 - 12:00 Uhr
Möbelbörse (Diakonie):
Hoffnungstr. 22, Tel. 201 85 85
Mo – Mi 8:00 - 16:00 Uhr
Do 8:00 - 18:00 Uhr
Fr 8:00 - 12:00 Uhr
Kleiderkammer in Heisingen
Carl-Funke-Schule, Baderweg 24
jeden 3. Mittwoch im Monat
15:30-17:00 Uhr und nach Absprache
(in den Schulferien geschlossen)
Tel. 46 07 48 oder 46 69 127
(Frau U. Kampmann)
Kleiderkammer in Kupferdreh:
Josefschule, Byfanger Str. /
Ecke Narjestr., dienstags 16-17:30 Uhr
(in den Schulferien geschlossen)

Lebensmittelausgabe Hinseler Hof
(Belieferung durch die Essener Tafel)
Bürgerzentrum Überruhr, Hinseler Hof,
im Gebäude neben der ehem. Suitbert-
Schule, mittwochs 12.30 - 13.30 Uhr.
Ausgabe der Berechtigungskarten nur
durch die Essener Tafel, Steeler Str. 137

Benötigen Sie Hilfe oder möchten Sie
in den Caritasgruppen mitarbeiten?

Gemeinde St. Georg:
Elisabeth Völlmecke Tel. 46 63 68
Gemeinde Herz Jesu:
Maria Daul Tel. 78 25 26
Gemeinde St. Josef:
Kupferdreh
Brunhild Stein Tel. 48 35 60
Dilldorf
Doris Stahl Tel. 48 00 57
Byfang
Barbara Stöckler Tel. 33 00 722
Gemeinde St. Suitbert:
Dorothee Weidner Tel. 58 33 82

Möchten Sie die Pfarrcaritas der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef, Essen Ruhrhalbinsel finanziell unterstützen?

Die Bankverbindung lautet
IBAN: DE43 3606 0488 0110 8110 44
bei der Geno Bank Essen

„Gönn' Dir ... ein Stück Glück“

Wissenschaftliche Studien haben bestätigt, was wir Sänger und Sängerinnen seit Jahr und Tag jeden Dienstag am eigenen Leib erfahren: Singen macht glücklich! Ob man nur mit dem Instrument „Stimme“ ein tolles Lied erklingen lässt, vier- oder achtstimmig, oder mit Orgel, Orchester und bei Konzerten mit Solisten zusammen: das macht glücklich - uns und die Zuhörer. Alle aktiven Sänger und Sängerinnen wissen und genießen das. Auch noch nicht aktive Sänger und Sängerinnen lassen wir gerne dienstags abends in der Schul-Aula daran teilhaben. Gönn' Dir ... Deinen Chor, gönn' Dir ... ein Stück Glück!

Mitte März wurde der neue Chor-Vorstand gewählt: Seit 16 Jahren fast unverändert und auch in diesem Jahr komplett einstimmig mit Handzeichen wieder gewählt. Immerhin brauchen rd. 80 Aktive einen funktionierenden Vorstand, dem unser Chorleiter, Dirk Homberg, Dank und Anerkennung im Namen aller in der Jahreshauptversammlung zollte: So geht Chor!

Nach den Ostertagen erholte sich der Chor beim traditionellen und spannenden Ostereierknobeln (Bild). Bei selbst gemachtem, leckerem Stuten und bunter Marmelade wurden im Würfelspiel um bunte Eier der Eierkönig (Wolfgang Weyers) und die Eierkönigin (Birgit Heinz) mit den meisten erwürfelten Eiern ermittelt. Ein schweres Amt für beide! Sicherlich das einzige Königspaar auf der ganzen Welt mit nur einer schönen Pflicht: Mitsingen!

Viel Spaß beim Ostereierknobeln

Viele Choristen freuen sich auf unseren Zwei-Tages-Ausflug: Am Samstag, 26.9. geht es nach Gronau in ein schönes Landgasthaus. Geplant ist der Besuch des bekannten Marktes in Enschede (NL), oder des Kunst- oder Handarbeitsmuseums in der wunderschönen Altstadt. Nachmittags wird beim Kegelwettbewerb der Sieger ermittelt. Auch im hauseigenen Schießstand wird der Schützenkönig oder die Schützenkönigin gekürt, bevor der Tag mit Büffet und der Siegerehrung endet. Am 27.9. möchten wir gerne in der St. Agatha-Kirche in Gronau-Epe bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitwirken. Ich hoffe, dass wir singfähig sind und genug Aktive mitfahren! Am Nachmittag geht es zu der bekannten Meyer-Werft mit Werksbesichtigung eigens für uns. Den Tag beendet ein kleiner Altstadtbummel in der Grachtenstadt, vorbei an bunten Schiffen und alten Windmühlen. Ich bin sicher, es werden wieder zwei schöne Tage!

Im nächsten Jahr wird unser Chor 120 Jahre alt! Schon jetzt wird fieberhaft daraufhin gearbeitet, soll es doch ein festliches Jahr werden. Den Vorstandsmitgliedern rauchen schon die Köpfe. Aber was sagen Sänger? „Bis dahin rutschen noch viele Noten durch die Kehlen - äh - Stimmbänder!“

Herzlichst ***Ihr Chorus***

... man hört sich!

VORLAUT - der Projektchor Überruhr

Am Sonntag, 31. Mai, haben wir im Gemeindezentrum in Kray zusammen mit dem Projektchor Kray und dem Chor „Pro Musica Vocale“ aus Sprockhövel ein Benefiz-Konzert veranstaltet. Auf dem Programm standen Lieder aus dem unterschiedlichen Repertoire jedes Chores sowie einige Stücke, die wir gemeinsam gesungen haben. Mit den gesammelten Spenden unterstützen wir Johanna Sokoll aus Essen und ihre Familie. Das 9-jährige Mädchen ist am RETT-Syndrom erkrankt; sie ist körperlich und geistig schwer behindert. Zur Linderung der unheilbaren Krankheit hat sie mit ihrer Familie schon mehrfach eine Delfin-Therapie gemacht, die hohe Kosten verursacht. Hierzu wollten wir einen Beitrag leisten. Weitere Informationen finden Sie unter www.jacob-sokoll.de/jojo und www.delphintherapie.blogspot.de/

Im Oktober werden wir erneut zum Proben-Wochenende auf die Burg Gemen ins Münsterland fahren und ein neues Programm für das nächste Jahr erarbeiten. Wir planen u.a. wieder öfter im Sonntagsgottesdienst zu singen.

Wer Interesse daran hat, bei uns mitzusingen, ist herzlich willkommen und möge sich bei uns melden. Kontakt: Astrid Husemann (Tel. 97712727) und Mechthild Notthoff (Tel. 6474124).

Ihre Sängerinnen und Sänger vom Projektchor Vorlaut Überruhr

Katholische Chorgemeinschaft Essen-Überruhr

Liebe Leserinnen und Leser,

Gönn Dir…

die Freude, die Freude über das Singen mit anderen zu teilen. Spaß an der Musik in einer fröhlichen und lockeren Atmosphäre gemeinsamen zu erleben, ist schon etwas Außergwöhnliches.

Gönn Dir…
die Freude, fremde Länder und zurückliegende Epochen kennenzulernen. Gesangsstücke vom Barock bis in unsere Zeit aus vielen Ländern der Erde vermitteln spannende Eindrücke.

Gönn Dir…
die Freude an Synkopen. Es macht einfach Spaß, gegen den Rhythmus der anderen Stimmen „anzuschwimmen".

Gönn Dir…
die Freude an Dissonanzen. In der Musik sind Dissonanzen und Reibungen gewollt und das „Salz in der Suppe". Schillernde Klänge, die sich aber in der Regel immer wieder in gewohnte Harmonien auflösen.

Gönn Dir…
die Ehre, mit dem Chorgesang zur feierlichen Gestaltung der Gottesdienste beizutragen.

Gönn Dir… eine Chorprobe dienstags um 18.30 Uhr im Gemeindesaal St. Mariä-Heimsuchung.

Hier noch ein kurzer Blick in den Terminkalender:
Zum Gemeindefest in St. Suitbert singen wir im Gottesdienst am Sonntag, 21.6.2015. Eine Woche später feiert der Chor am 27.6.2015 sein Sommerfest in Hinsel.

Gönnen Sie sich eine schöne Sommerzeit und, falls Sie in den Urlaub fahren, viel Erholung.

Ihre Sängerinnen und Sänger
der Katholischen Chorgemeinschaft
Essen-Überruhr

Orgelkonzert
in der Kirche Herz Jesu
Burgaltendorf
Sonntag, 20.09.2015
um 17 Uhr

An der Orgel Hans-Jürgen Nober

Unsere Pfarrei St. Josef feierte am 19.3. ihr Patronatsfest in Dilldorf

Die Freude des Evangeliums gibt die Kraft

Mit der Feier der hl. Messe beim Patrozinium begann die Visitation von Weihbischof W. Zimmermann. In seiner Predigt zitierte er Papst Franziskus, der Pfarrei als eine Form beschreibe, die die Kreativität aller ihrer Mitglieder herausfordere, als Gemeinde der Gemeinschaft, die auch denen, die an ihr arbeiten, Kraft und Freude zurückgebe. Und schließlich verstünde eine fröhliche Gemeinde immer auch zu feiern. So wünschte der Weihbischof der Pfarrei eine gute Zukunft und den Schutz seines Patrons Josef. Nach der gut besuchten und feierlichen Messe trafen sich dann auch viele im Marienheim, um bei leckerem Essen, kühlen Getränken und fröhlichen Gesprächen weiter Namenstag zu feiern.

Gemeindebücherei Herz Jesu

Wie bereits in den vergangenen Jahren findet die Ausleihe in den Schulferien an allen Sonntagen von 9.30 - 12.00 Uhr statt: 28.6./ 5.7./ 12.7./ 19.7./ 26.7./ 2.8./ 9.8. Dann geht es wieder wie gewohnt Mittwoch, Freitag, Sonntag weiter.
Auf folgende Termine möchten wir Sie hinweisen:
Am 13.09.15, von 9.30-17 Uhr, findet im Rahmen des Gemeindefestes unser beliebter großer Bücherflohmarkt statt.
Am 08.11.15 feiern wir den Borromäustag. Die Bücherei gestaltet das Gemeindetreffen mit großem Bücher-Flohmarkt und Kaffee- und Kuchenangebot, von 9.30-12.30 Uhr.

Das Büchereiteam

Gönn dir schöne Stunden mit einem guten Buch

Romane

Die sieben Schwestern Lucinda Riley
Auftakt zu einer faszinierenden Romanserie

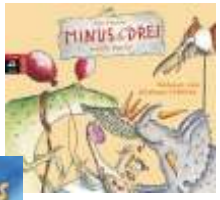
Das Jahr der Kraniche
Christiane Saldo
Eine spannende Liebesgeschichte

Jugendbücher

Das Mädchen aus Stockholm
Hanne-Vibeke Holst
Ein fesselnder Familienroman über die Macht der Liebe und der Lüge

Kinderbücher für die Kleinen

Minus Drei macht Party Ute Krause
Der kleine Dinosaurier Minus hat Geburtstag gefeiert - und erlebt so allerlei



Die Vulkanos lassens krachen
Franziska Gehm
Pupsende kleine Wesen, die in Vulkanen wohnen

Kath. Deutscher Frauenbund
Essen-Überruhr

Gönnen Sie sich doch mal Zeit!

Schwierige Lebenssituationen oder finanzielle Engpässe verhindern meistens die Verwirklichung eigener Wünsche. Träume von fernen Reisezielen enden in einen Kurzurlaub an der Nord- oder Ostsee oder im nahen Mittelgebirge. Der Erholung tut dies sicher keinen Abbruch. Tiefes Durchatmen in der frischen Seeluft oder ein langer Waldspaziergang löst Verspannungen und schafft Distanz zur heimischen Not. Ängste und Sorgen gehören zu unserem Alltag, und darum ist es wichtig, sich immer wieder Zeit zum Innehalten zu gönnen. Wie oft hört man, ja, sagt es selber auch: „Ich habe keine Zeit."

Keine Zeit für mich? Keine Zeit für andere? Ist die Arbeit, die ich gerade verrichte, so wichtig, dass ich mir keine Pause gönnen kann? Natürlich müssen Aufgaben erledigt werden, aber sie laufen nicht davon, sondern warten geduldig, bis es mir passt, mich um sie zu kümmern. Muss ich mir den Plausch mit meinem Nachbarn am Gartenzaun wirklich verkneifen? Vielleicht wartet er ja auf ein paar aufmunternde Worte oder Mitgefühl für seine Sorgen. Und das spannende Buch auf dem Tischchen neben dem gemütlichen Sessel - warum darf ich nicht jetzt ein paar Seiten weiterlesen?

Immer wieder gibt es aus vielerlei Gründen unerfüllbare Wünsche. Ihnen nachzutrauern ist sinnlos, macht unzufrieden und sogar neidisch. Darum ist der Zeiteinsatz, den ich mir für mein Wohlfühlen gönne, unendlich kostbar, ohne „teuer" zu sein.
Denn durch ihn, mit meinem Denken, Fühlen und Tun
gestalte ich mein ganz eigenes Leben.

Helga Frigge

ÖFFNUNGSZEITEN:

KÖB Katholische öffentliche Bücherei

KÖB Herz Jesu, Burgaltendorf: *Sommerferien siehe oben*
So. 9.30-12.00, Mi. 15.00-17.00, Fr. 17.30-19.00 Uhr
KÖB St. Georg, Heisingen:
So. 10.30-13.00 Uhr, Do. 16.00-17.00 Uhr
Kupferdreher MedienTreff:
im Seniorenzentrum St. Josef, Heidbergweg 33
Di. 9.00-12.00, 17.00-19.30 Uhr, Mi. 16.00-18.00 Uhr,
Fr. 9.00 -12.00 Uhr, So. 10.00-12.00 Uhr
KÖB St. Mariä Geburt, Dilldorf:
Sa. nach der VAM, ca. 19.15-19.30 Uhr, So. 10.45-11.30 Uhr
KÖB St. Suitbert, Holthausen (für Kinder und Jugendliche):
So. 11.00-12.30 Uhr, Di. 17.00-18.00 Uhr - *Während der Sommerferien geschlossen*

Wir bringen was ins Rollen...

so lautete der Titel der Mitgliederwerbekampagne der kfd im Jahr 1997

Schon vor 18 Jahren schrieb die damalige Präsidentin des Bundesverbandes, Irmgard Jalowy, in "frau & mutter": „Ein starker Verband ist wichtiger als je. ... Die kfd ist eine Gemeinschaft kompetenter, handfester, weitsichtiger Frauen. Behalten Sie Ihre Freude, dazuzugehören, nicht für sich. Gewinnen Sie andere Frauen, sich uns anzuschließen, damit wir als starke Frauen-Gemeinschaft ins nächste Jahrtausend gehen können." „Nur wer selber begeistert ist, begeistert auch andere", so ist es in f&m 1/97 zu lesen.
Sätze, die auch 2015 zu lesen sein könnten, denn sie haben an Aktualität nichts verloren und könnten von Marie-Theres Opladen, der jetzigen Bundesvorsitzenden, auch genau so wiederholt werden. Um den großen Erfolg der damaligen Werbe-

Was machen Frauen ...

...mit munterer Familie oder erlebnisreichem Job oder vielfältigem Engagement in Kirche und Gesellschaft, tendenziell wenig Freizeit und breitgefächerten Interessen? Sie nehmen sich ein wenig Zeit für sich selbst und treffen sich zum Frauenabend der kfd-Überruhr im Gemeindezentrum St. Suitbert!

Und was ist eigentlich ein Frauenabend?
Das haben sich die gut 30 Frauen bei ihrem ersten Treffen am 21.5.2015 auch erst einmal gefragt. Dabei sind viele gute Ideen zusammengetragen und mit konkreten Details ergänzt worden. Der Grundton heißt: in lockerer Runde gemeinsam etwas zu unternehmen, was jeder gut tut. Das Programm der nächsten Frauenabende:

Montag, 15. 6., 17 bis 19 Uhr: Wanderung ab Suitbert-Kirche Überruhr - nicht nur zum besseren Kennenlernen.
Dienstag, 1.9.
Historischer Rundgang durch Überruhr (geplant).
Mittwoch, 21.10.
Kreativer Abend mit Blick auf Advent und Weihnachten.
Donnerstag, 26.11.
Gemeinsam kochen, speisen und erzählen.
Herzlich willkommen sind alle Frauen, die Interesse haben, mitzumachen. Eine Anmeldung unter bbw.weiss@t-online.de oder Tel. 6157058 erleichtert die Planung!
Wir freuen uns auf Sie und Dich: Maria Friese, Anja Klutz, Sabine Rusch, Barbara Büllesbach-Weiß und alle „Frauenabend-Frauen"

aktion zu wiederholen, wenn nicht zu toppen, wurde die Aktion „Frauen.Macht.Zukunft“ auch in unserem Diözesanverband Essen am 14. März mit anderen Worten, mit neugestalteten Werbematerialien und einer neuen, interaktiveren homepage gestartet. (1997 feierte man noch die erstmalige Einrichtung einer Telefonleitung, über die man direkt etwas über den Verband erfahren und Werbematerialien bestellen konnte.) Die Zeiten haben sich geändert, aber die Anliegen und Forderungen von Frauen in Gesellschaft und Kirche (leider) nicht. Damals wie heute heißt es: Frauen brauchen Frauen, die auf allen Ebenen in Kirche und Gesellschaft für Frauen eintreten.
Auch wenn Sie sagen, dass Sie selber sich nicht für die Anliegen der Frauen engagieren können, so geben Sie durch Ihre Mitgliedschaft anderen Frauen Ihr Mandat und Ihre Unterstützung. Sie sind zwar nur eine von vielen, aber eine wichtige.
Es ist sicher heute für junge Frauen kein Grund, in die kfd einzutreten, „weil sie ein guter Ort ist, um gemeinsam alt zu werden.“ Die Lebenswirklichkeiten von Frauen haben sich einfach verändert. Den Wohnort zu wechseln aus unterschiedlichsten Gründen ist eher „normal“. Die Bindung an eine Gemeinde, sowohl kommunal als auch kirchlich, ist geringer geworden. Daher gibt es bei der kfd auch die Möglichkeit, Einzelmitglied zu werden.
Sprechen Sie uns an, bei unseren Veranstaltungen in den Gemeinden, in der Aktionswoche im September oder: Gönnen Sie sich was! Zum Beispiel eine Bootsfahrt auf dem Baldeneysee. Sie sind eingeladen! Wer ist denn so großzügig? Der kfd-Diözesanverband Essen! Er lädt alle neuen Mitglieder zu einer Seepartie ein am Freitag, 4. September von 15.30 -19.30 Uhr.

Wenn Sie wollen, können Sie auch schon früher - dann aber auf eigene Kosten - mit dem Schiff auf dem Baldeneysee fahren: Am 18. August schippern alte und neue kfd-Frauen unserer Pfarrei von Kupferdreh aus über den See. Mehr verraten wir an dieser Stelle noch nicht. Seien Sie neugierig...

Maria Friese und Frauke Westerkamp

SEIT 1889
MEISTERBETRIEB
SPARRER GMBH
☎ 02 01/8 95 23-0
DÄCHER FASSADEN SCHIEFERARBEITEN
DACHBEGRÜNUNGEN · SOLARTECHNIK · FLACHDACH- UND
BALKONABDICHTUNGEN · KLEMPNERTECHNIK
WWW.SPARRER-DEDACHUNGEN.DE
MAIL: SPARRER.GMBH@T-ONLINE.DE

TAPETEN HOOGEVEEN
Lelei 3 45259 Essen - Heisingen ☎ 462131
vorm. Dresen
Teppichboden Farben Lacke
PVC-Beläge Gardinen

WIR SUCHEN IMMOBILIEN IN HEISINGEN

Falls Sie jetzt oder später
Ihr Haus oder Grundstück in Heisingen
verkaufen wollen,
sind wir an einem Ankauf interessiert.
Wir beabsichtigen
unseren Immobilienbestand in Heisingen
zu vergrößern.
Ein fairer Preis und eine schnelle
Abwicklung
sind für uns selbstverständlich.

WERTPLAN
Immobilien GmbH
Wüllnerstr. 117 - 50931 Köln - Tel: 02219405590
Fx : 02219405597 - Email : info@wertplan.com

Blumen Baltissen
Blumen u. Kranzbinderei, Friedhofsgärtnerei, Grabpflege
Überruhrstr. 265 · 45277 Essen-Überruhr
Tel. 02 01 / 58 00 271

BEERDIGUNGSINSTITUT
WILLI MAND
Übernahme sämtlicher
Beerdigungsangelegenheiten
45257 Essen (Kupferdreh), Reulsbergweg 49
Ruf Essen 48 04 31
oder Essen 48 02 11 (A. Mand-Mayer)

Jurczyk
Häusliche Kranken-& Altenpflege
24-STUNDEN RUFBEREITSCHAFT
ANDREAS JURCZYK
SCHAFFELHOFER WEG 7
45277 ESSEN (ÜBERRUHR)
TEL. 0201 586323 --- FAX. 0201 5809391

Marion Dorigo Heilpraktikerin

Klassische Homöopathie
Behandlung von Erwachsenen
Homöopathie für Kinder
AD(H)S Behandlung

Medizinische Heilhypnose
Raucherentwöhnung Gewichtsreduktion

Psychologische Beratung

Alte Hauptstraße 71 45289 Essen
Telefon 0201 5642444 www.mariondorigo.de

Ausflüge mit der kfd

Man gönnt sich ja sonst nichts....

Rosa Flamingos zierten das Bild zum diesjährigen Weltgebetstag: Flamingos, die sich unter einer strahlenden Sonne verneigen. Die Frauen von den Bahamas erzählten von ihrer Liebe zu ihren Inseln, von ihrer Ehrfurcht vor Gott, der solch ein Paradies geschaffen hat. Wir sahen Bilder einer modernen Hauptstadt Nassau, von Traumständen an denen sich jährlich über 1 Million Touristen erholen, ankommend mit Flugzeugen oder riesigen Kreuzfahrtschiffen. Wir sahen strahlende Gesichter junger Frauen...

Zugegeben, solche Ausflüge können wir uns nur mit unserer Phantasie erlauben, aber auch die Ausflüge, die alle kfd-Gemeinschaften in unserer Pfarrei das ganze Jahr über anbieten, zeigen den Teilnehmerinnen, wie schön unsere Heimat, aber auch wie groß und reich das Land der Erinnerungen ist.

Beispiele gefällig?

Eine unscheinbare Tür in einem unscheinbaren Haus mitten in Essen und dahinter liegt ein Paradies:

Das Markt- und Schaustellermuseum, die Sammlung des im Dezember 2011 verstorbenen, aber unvergessenen Erich Knocke. Räume und Hallen, die die ungeheure Menge von Ausstellungsstücken kaum fassen können. Traktoren, Schaustellerwagen, Karussells und viele große Orgeln, aber auch winzige Figürchen aus Silber, Porzellan und Papier in Vitrinen und Schränken sind auf drei Etagen verteilt und man kann sich kaum sattsehen an den mechanischen und ersten elektrischen bewegten Puppen, an den Requisiten der Schausteller vom Paradiesapfelkocher bis zum Waffeleisen. Ihre Welt war immer schon global.

Sie brachten die Welt in die Dörfer und Städte und die Menschen, die nach der Arbeit Vergnügen und Kurzweil suchten, fanden sie dort. Exotisches wie Menschen und Tiere aus fremden Ländern faszinierte, elektrisches Licht, bunte, bewegte Bilder lockte an, Essen und Trinken in fröhlicher Gemeinschaft begeisterte damals wie heute. Museumsführer, die engagiert den Besuchern den Zauber der Welt der Schausteller, die von ihrer Faszination nichts verloren hat, näher bringen.

Eine Nachtwächterführung durch das historische Essen oder besonders reizvoll: ein Spaziergang durch den eigenen Stadtteil. Einfach mal bewusst durch die Straßen gehen, Aussichten genießen und den Erinnerungen von „Ureinwohnerinnen“ zuhören.

Natürlich fahren die Frauen in Gemeinschaft auch mit Reisebussen oder öffentlichen Verkehrsmitteln in die nähere und fernere Umgebung. Gut organisierte Tages- oder Halbtagesfahrten mit interessanten Einblicken in Gottes schöne Welt, Erkenntnissen zu Frauen- und Glaubensfragen und viel Spaß. Strahlende Gesichter auch nicht mehr ganz so junger Frauen sind garantiert; nur für das Wetter können wir nichts...

fw

Gönn dir… ein Pilger-Wochenende

In diesem Sinne pilgerten 23 Frauen eine letzte Etappe auf dem Jakobsweg von Essen-Kupferdreh nach Trier. 2007 begann der Pilgerweg hier vor der Haustür. In den neun Jahren wurden ca. 320 km zurückgelegt. Einige Pilgerinnen waren jedes Jahr dabei, andere wanderten nur einige Etappen.

Der Pilgerweg führte durch blühende Rapsfelder und Streuobstwiesen, durch grüne Wälder und über weite Wiesen, an kleinen Flüssen entlang aber auch über laute Hauptstraßen mit viel Verkehr. Ab Köln führte der Weg durch die fruchtbare Bördenlandschaft der Niederrheinischen Bucht, bevor er von Nord nach Süd die wunderschöne und abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft der Eifel mit ihren hübschen kleinen Städtchen durchzieht. Schließlich erreichte die Pilgergruppe in diesem Mai ihr Ziel: Trier, die älteste deutsche Stadt und eines der bedeutendsten Wallfahrtszentren im Abendland. Der Pilgerweg endete mit dem Hochamt im Trierer Dom und einer abschließenden Stadtführung. Vielleicht geht's in den nächsten Jahren auf anderen Jakobswegen oder Pilgerwegen weiter durch Deutschland.

Martina Reinecke

Frauenpilgergruppe St. Josef

Gönn dir die Freude im Innersten deiner Seele,

die dir zuteil wird, wenn durch deine Mithilfe ein Mensch der Folter entrinnen kann, wenn dein Hunger und Durst nach Gerechtigkeit gestillt wird. Es ist ein schönes Gefühl, zusammen mit Tausenden von Christen weltweit in der Gebetsnacht rund um den Globus zu beten und zu singen und Petitionen zu schreiben für Menschen, die zu Unrecht verfolgt, eingekerkert, verschmäht und geschunden werden.

Am Freitag, dem 26. Juni, dem Internationalen Tag der Unterstützung der Folteropfer, sind Christen in aller Welt von der „Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter“ (frz. Torture: ACAT) aufgerufen, zwischen 20 Uhr und 8 Uhr am nächsten Morgen eine Viertelstunde oder mehr diesen Menschen zu widmen.

Quelle www.naechtlichegebetswache.com

Thema in diesem Jahr sind zwei Bibelverse, die konträrer nicht sein können und sich doch wunderbar ergänzen. Im Psalm 8.5 ff wendet sich der Psalmist direkt an Gott: „Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst?“ und drückt seine Bewunderung für die erhabene Schönheit des Menschen aus. Wenn wir an die Kriege und Massaker in der Geschichte und heute denken, stellen wir fest, dass der Mensch, der Gewalt gegen seinesgleichen ausübt und ihnen ihre Menschlichkeit abspricht, auch seine eigene Menschenwürde zerstört. Und was tut Gott? Der Allmächtige wird Mensch, von der Zerbrechlichkeit bei der Geburt bis zur Schwäche angesichts des Todes. Der Gerechte wird als Verbrecher hingestellt: „Seht, da ist der Mensch“ (Joh 19,5) Er wird gefoltert und erniedrigt. Aber er sprengt alle Grenzen und ruft uns auf, ihm nachzufolgen in das Leben in Fülle. Darum begleiten und unterstützen die Mitglieder der ACAT jene, deren Persönlichkeit durch Folter zerstört werden soll, und beten für die Opfer von Justizfarcen und für all jene, die ihre Menschenwürde verloren haben, weil sie geschlagen wurden oder geschlagen haben.

Auf der Homepage der ACAT-Schweiz www.naechtlichegebetswache.com findet ihr Gedanken zu den Versen, Gebete, Meditationen, Lieder... und die Möglichkeit, euch anzumelden, um eure Solidarität zu bekunden. Die ACAT-Gruppen Essen-Ruhrhalbinsel und Hattingen-Niederwenigern laden ein, gemeinsam am 26.6. um 20 Uhr in der ev. Kirche in Niederwenigern die Nächtliche Gebetswache zu beginnen und nach einem 5-minütigen Fußweg zur kath. Kirche St. Mauritius das Gebet mit Gesang und Aktion fortzusetzen. Da gerade an diesem 1. Ferienwochenende die Fuß-Wallfahrt der Kevelaer-Wallfahrtsgemeinschaft beginnt, an der ACAT-Mitglieder teilnehmen, wird auch da der Folteropfer im Rahmen des Themas „Leben im Aufbruch. Aufbruch (Flucht) der hl. Familie“ gedacht.

Pfr. i.R. Manfred Rompf aus Kupferdreh, seit über 20 Jahren ACAT-Mitglied, schreibt in seinem Buch *Auf den Spuren des Glücks. Nach Jesus von Nazareth:* „Bereits die Sehnsucht und Hoffnung auf Gerechtigkeit und die Arbeit dafür machen unser Leben und Handeln sinnvoll und damit glücklich. Wir werden neben Enttäuschungen und Rückschlägen immer wieder auch Erfolge haben und Entrechteten zum Recht verhelfen.“

Denn so lautet die 3. Seligpreisung Jesu für heute: „Selig sind, die da hungern und dürsten nach Gerechtigkeit, denn sie werden mit ihren Worten und Taten Erfolg haben, so dass sie daran immer wieder neu satt werden.“

Für die ACAT-Gruppe Byfang
Marlise Morgenschweis

GARTEN & MOTORGERÄTE
THEO LELGEMANN
STIHL MOTORSÄGEN & FREISCHNEIDER
Worringstraße 250
45289 Essen-Burgaltendorf
Tel.: 0201 / 57 94 67
Fax: 0201 / 57 29 55
www.theo-lelgemann.de
SABO Verkauf & Service
SABO Vertragshändler

Gerhard Streicher jun.
Drosselweg 2a
47289 Essen
Tel.: +49 (0) 201/57 10 14
Fax: +49 (0) 201/54 57 163
G. Streicher jun.
Fliesenleger-Meisterbetrieb
Mail: fliesen-streicher-jun@t-online.de
Verlegung von Fliesen, Platten, Mosaik und Naturstein!

Einzug der Pilger mit zusätzlichen Fahnen, großer Wallfahrtskerze und Blaskapelle in Kevelaer

Gönn' Dir zum Start der Schulferien eine Fahrt zur Trösterin der Betrübten nach Kevelaer

Die Kevelaer-Wallfahrtsgemeinschaft, Essen-Byfang e.V. pilgert mit ca. 200 Teilnehmern, u.a. aus allen Gemeinden unserer Pfarrei, vom 26.06. bis 30.06.2015 zur Trösterin der Betrübten nach Kevelaer.
Gönnen Sie sich am Sonntag, 28.06. einen Besuch unserer Gruppe und verbringen Sie mit uns einen Tag in Kevelaer.
Der von der Wallfahrtsgemeinschaft gestaltete Gottesdienst mit Band und Spontichor findet um 10.30 Uhr in der ehem. Klosterkirche an der Sonnenstr. statt. Um 14.45 Uhr gehen wir ab Kerzenkapelle den großen Kreuzweg und um 17.30 Uhr halten wir in der Beichtkapelle das Marienlob. Parallel hierzu findet ebenfalls um 17.30 Uhr ein Offenes Singen im Petrus-Canisius-Haus (Fahnensaal) statt. Zwischen den Veranstaltungen ist ausreichend Zeit zum Verweilen und zur Stärkung.
Falls Sie mit dem Bus mit Haltestellen in Überruhr, Burgaltendorf, Byfang, Kupferdreh und Heisingen anreisen möchten, erhalten Sie Fahrkarten zum Preis von € 13 unter Tel. 570839.
Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Den diesjährigen Einkehrtag begehen wir am Sonntag, 25.10.2015 in Byfang. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr in St. Barbara. Anschließend referiert Pastor Heinrich Henkst im Gemeindeheim. Bitte merken Sie sich den Termin bereits vor Gäste sind herzlich willkommen.

Berthold Scheele
Kevelaer-Wallfahrtsgemeinschaft Essen-Byfang e.V.

Feine GEPA Tee Spezialitäten

Aus den besten Anbaugebieten der Welt wie Darjeeling und Assam hat die GEPA die erlesenen losen Tees mit feinem Aroma für Sie ausgewählt. Für jeden Geschmack ist etwas dabei, egal ob blumig-leicht oder vollmundig mit Malznote.

Eine-Welt-Stand Essen-Kupferdreh

jedes erste Wochenende im Monat in allen Kirchen der Gemeinde St. Josef und der evangelischen Kirche und jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat auf dem Wochenmarkt

KOLPINGSFAMILIE Essen-Burgaltendorf

Ohne Freude, ohne Erheiterung kann das Menschenherz nicht sein, am wenigsten in der Jugend.

Adolph Kolping (1813 - 1865), genannt Gesellenvater, deutscher katholischer Theologe

Thomas Glup begeisterte mit

Lesung über das alte Essen

Am 8. Mai war Thomas Glup im voll besetzten Saal des Gemeindeheims Herz Jesu mit seinem Theaterprogramm zu Gast. Die Erwartungen an den Künstler wurden mehr als erfüllt.
Thomas Glup, Essener Junge mit Leib und Seele, schwärmt von der schönen Stadt im Herzen des Ruhrgebiets. Humorvolle Geschichten und längst vergessen geglaubte Redewendungen aus dem Ruhrgebiet fesseln das Publikum. Erinnerungen werden geweckt. Wie man ihn kennt und meistens auch erwartet, schweift Thomas Glup immer wieder von den Texten ab und unterhält das Auditorium mit persönlichen Erlebnissen.

Für das leibliche Wohl der Gäste war durch die Kolpingsfamilie wie immer bestens gesorgt. Es war ein wunderbarer Abend.

Herzliche Einladung

Jeden 1. Dienstag gemütliches Beisammensein mit Reibekuchenessen in der Gaststätte "Zur schönen Aussicht" ab 20 Uhr
Jeden 2. Dienstag Treffen der Senioren in der Gaststätte "Zur schönen Aussicht" ab 17.30 Uhr

Jeden 2. und 4. Donnerstag lädt das Marktcafé von 15.00 bis 18.00 Uhr ins Gemeindeheim ein.

Aktuelle Hinweise und weitere Infos im Kolpingfenster am Gemeindeheim, in der Info-Post oder der Homepage www.essen-burgaltendorf.kf.kolping.de

JOH. BRAUKSIEPE GmbH
BAD · HEIZUNG · ELEKTRO
Beratung · Verkauf · Service
BAD DESIGN
Deipenbecktal 186 · 45289 Essen
Tel. 0201 . 57 99 42 · Fax 0201 . 57 00 54
www.brauksiepe.de · info@brauksiepe.de

Hendrik Tenhaven
Garten- und Landschaftsbau
Tel. 0201/857 01 51 Fax. 0201/57 13 019
Anerkannter Fachbetrieb

götte BESTATTUNGEN
Tel. 0 201 57 01 25
Dumberger Straße 22b
45 289 Essen-Burgaltendorf
www.bestattungengoette.de
Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.
Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Bestatterverband Nordrhein-Westfalen
Bestatterinnung Nordrhein-Westfalen
Trauerhilfe · Bestattungsvorsorge
Trauerdrucksachen · 24 Stunden
Rufbereitschaft · Überführung
im gesamten In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten

Christiane Grindel
Steuerberaterin

Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung

Kurzzeitpflege
im
Maximilian-Kolbe-Haus
Paßstraße 4, 45276 Essen Steele
www.ffc-stiftung.de
Telefon: 0201 / 56 30 20
Wir bieten Ihnen in der Kurzzeitpflege eine vorübergehende stationäre Pflege in einer Krisensituation, z.B. bei Urlaub oder Krankheit des pflegenden Angehörigen, bei akuter Überforderung der Pflegeperson, bei zeitweiliger Verschlechterung des Gesundheitszustandes des Pflegebedürftigen.

Bauunternehmung
T. Klingebiel GmbH
Baubetreuung von der Planung bis zur Ausführung!
Wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen ein kostenloses Angebot

Viva Activa
Gunda Nisch
Mobile Physiotherapie
und individuelles Training
Tel.: 0201/74669544 · Essen-Heisingen · www.vivaactiva.de

HEIDRICH
Dach und Fassade
Dachdecker und mehr...
Dacheindeckungen mit Ziegeln - Schiefer - Metall
Dachrinnen aus Zink, Kupfer oder Edelstahl
Fassadenbekleidungen
Wärmedämmungen an Dach und Fassade
Balkonsanierungen und **Flachdach**abdichtungen
Dachgauben, Kamine, Wohnraumfenster
Vordächer, Terrassenabdeckungen und mehr...
Solaranlagen · **Sturm**schadenabwicklung
Schnelle und **zuverlässige** Hilfe
Termine nach ihren Wünschen
Langenberger Str. 777a
45257 Essen (Kupferdreh)
Tel. (02 01) **4 89 61**
Fax (02 01) 48 11 98
www.heidrich-dach.de

Mein Garten – ein Ort, an dem wir Gemeinsamkeiten pflegen.

Wir stehen seit 1912 für
- **langfristige Kundenzufriedenheit**
- **Zuverlässigkeit**
- **Kostenbewußtsein**
- **hohe Qualität in Beratung und Ausführung**

BARKHOFF & CO. GMBH
Ihr Experte für Garten- und Landschaft

Hammer Str. 115, 45257 Essen
Tel.: (0201) 12 58 35-0, Fax: (0201) 12 58 35-29
info@barkhoffgmbh.de, www.barkhoffgmbh.de

Sie suchen eine Wohnung?

Wir bieten Ihnen zu jeder Zeit Mietwohnungen in Essen und Umgebung provisionsfrei an.

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin, um individuell auf Ihre Wünsche einzugehen, sodass wir eine passende Wohnung für Sie finden können.
In unserem Angebot an Mietwohnungen, finden Sie u.a. senioren- und behindertengerechte Wohnungen, sowie Wohnungen für Studenten.

Des Weiteren bieten wir Ihnen:

Wohnungseigentumsverwaltung
technisch — kaufmännisch

Provisionsfreie Vermietung durch die
AACHENER
Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH,
Bullerstieg 1 in 45277 Essen,
☎ 0201 545710 Fax 0201 581179
Email: wg-essen@aachener-swg.de
Aktuelle Angebote unter:
www.aachener-swg.de

Wir sind Essen

Tischlerei
Objekt- und
Wohnraum-
gestaltung
CNC-Fertigungstechnik

Wir geben Ideen Gestalt....

Dipl. Ing. Norbert Kampmann
Gebäudeenergieberater im Handwerk
Fachbetrieb für Gesundes Wohnen
Zölestinstr. 20
45259 Essen
Tel.. 0201/460748
Fax : 0201/464949
norbert-kampmann@arcor.de
www.tischlerei-kampmann.de

Seit über 75 Jahren in Essen-Burgaltendorf

Neuhaus
BESTATTUNGEN
Überführungen mit eigenem Fahrzeug
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Worringstraße 23-25 und 41

Wohnstudio
A. Neuhaus + Sohn
Inh. Hans-Bernd Neuhaus

Telefon (0201) 57 08 82

Gemeinde Herz Jesu

Gemeinde St. Suitbert

GOTT
UNS AL

Gruppenbilder der

Die Erstkommunionkinder 2015 in unseren vier Gemeinden

Gemeinde St. Georg

LÄDT
LLE EIN

Gemeinde St. Georg

Gemeinde St. Josef

Josefschule

Gönn dir einen ... Zimmermann!

Als katholische Grundschule mit dem Namen „Josef“, war es natürlich wunderschön, dass uns ein Weihbischof, der den Beruf unseres Schutzpatrons als Namen hat, besuchte!
Alle Kinder versammelten sich ganz aufgeregt vor der neu gestalteten Wand am Pavillon und warteten... Sie warteten auf einen Bischof und fragten sich, wann er wohl käme. Es kam eine kleine Unruhe auf, die sich zum Glück schnell legte. Herr Weihbischof Wilhelm Zimmermann hatte sich längst eingefunden, war aber für die Kinder ohne Gewand, Stab und Mitra nicht zu erkennen.
Unsere Schülerinnen und Schüler waren sehr überrascht, dass so ein hoher Besuch sich wie selbstverständlich unter die Schulgemeinde mischte und auch die Schulhymne „JOLELIED“ ganz spontan und begeistert mitklatschte. (Unser Pastor Pater Paul kennt das Lied ja schon lange!) Die Kinder durften anschließend sogar seinen Bischofsring berühren und Fragen stellen, die geduldig beantwortet wurden. Das war eine entspannte Begegnung mit einem Würdenträger!
Im anschließenden Gespräch mit einigen Vertreterinnen des Kollegiums und der Elternschaft ging es um ernste Themen, die im Raum stehen:

- Erhalt der katholischen Bekenntnisschule
- Pastorale Kontaktstunden im Unterricht
- Schulgottesdienste seit der Profanierung der Kirche St. Josef

Es war ein sehr angenehmes und vertrauensvolles Gespräch und Herr Weihbischof Zimmermann versprach, uns in unseren Anliegen nach seinen Möglichkeiten zu unterstützen.
Vielen Dank für den Besuch und schauen wir mal ....

Christiane Engemann

Gönn dir ein Musical

"Das Geheimnis der Zaubertrommel"

Sich im Schulalltag neben dem Lernen auch Zeit für die schönen Dinge im Leben zu nehmen, empfinden wir an unserer Georgschule als etwas ganz Wichtiges. So gönnen wir uns in jedem Schuljahr in der vorletzten Schulwoche eine Projektwoche.
Das Thema in diesem Jahr 2015 lautet "Trommelzauber". Im Zentrum unserer Aktionen steht das gemeinsame Erlebnis, mit Trommeln Musik zu erzeugen - ein großes Musical "Das Geheimnis der Zaubertrommel" vorzubereiten, das wir dann als Höhepunkt am Freitag, den 19.6. um 17 Uhr auf dem Schulhof aufführen werden. Wir werden weiterhin am Thema Afrika arbeiten, lernen typische afrikanische Besonderheiten des dortigen Lebens kennen, spielen afrikanische Spiele, gestalten Schmuck und basteln die Kostüme für das Musical.
Eine herzliche Einladung an alle Freunde und Bekannte - gönnen auch Sie sich ein besonderes Erlebnis - wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Das Team der Georgschule

Familie mit 2 Kindern sucht Haus zum Kauf

Eine junge Familie, die derzeit noch in Hattingen zur Miete wohnt, wünscht sich ein klassisches Einfamilienhaus mit Garten.

Weitere Kaufgesuche durch uns geprüfter Interessenten:

Ein gutsituiertes Ehepaar aus Münster, das in die Nähe von Tochter und Enkelkind ziehen möchte, sucht eine Eigentumswohnung mit 3 oder 4 Zimmern in Essen.

Eine Familie aus Süddeutschland will dem Beruf zuliebe Ende des Jahres nach Essen oder Umgebung ziehen. Gesucht wird deswegen ein Haus, gern mit Garten, bis max. € 750.000.

Wenn Sie sich gedanklich mit dem Verkauf Ihrer Immobilie befassen, sprechen Sie mich bitte an. Nutzen Sie unsere persönliche und unabhängige Beratung sowie die sichere Marktkenntnis aus 30 Jahren Erfahrung in der Region. Zur Abstimmung eines absolut vertraulichen Gesprächs erreichen Sie mich direkt unter meiner Büro-Durchwahl **0201 - 895 19 50**.

Mit freundlichen Grüßen

L. Löhr

Leonhard Löhrer
Geschäftsführender Gesellschafter

PS: Wir freuen uns auch über Ihre Empfehlung. Bitte lassen Sie uns davon wissen, damit wir uns persönlich bei Ihnen bedanken können.

HAUSMANN
Immobilien-Gesellschaft mbH
Olbrichstraße 5 · 45138 Essen
Telefon 0201/895190
www.hausmann-immobilien.de

Gönn dir...

KjG Überruhr

...einen leckeren Milchshake, so wie wir ihn bei unseren KjG Kochkursen gerne genießen.

Ein perfekt vorgeschriebenes Rezept dafür gibt es nicht, am besten probierst du einfach ein bisschen herum. Was du aber auf jeden Fall brauchst sind:

- Tiefkühlfrüchte und/oder Bananen
- Vanilleeis
- Milch

Die Zutaten einfach in den Mixer geben und so lange mixen, bis die Früchte völlig zerkleinert sind. Das geht auch gut mit einem Pürierstab. Wie viel du von diesen Zutaten in deinen Shake tust, ist im Grunde dir selbst überlassen.
Aber aufpassen: Die Milch nicht vergessen und nicht zu viel Vanilleeis nehmen, sonst verwandelt sich der Shake schnell in ein Sorbet. Das mussten wir auch in unserer Gruppenstunde aus erster Hand feststellen. Wenn der Shake zu fest wird, keine Panik. Einfach ein bisschen Milch hinzufügen und alles ist in Ordnung. Am Ende kannst du dann ein leckeres, kühles Getränk an einem warmen Sommertag genießen.
Guten Durst!
Das ist nur eines von den leckeren Rezepten, die wir in unseren Kochkursen ausprobieren. Alle Kinder und Jugendliche können gerne an unseren Kursen teilnehmen.
Alle Infos findet ihr auf unserer Homepage: www.kjg-ueberruhr.de

Brücken bauen: Ein Zeltlager mit Flüchtlingskindern

Pfadfinder wollen Ängste nehmen

dpsg

Als Pfadfinderinnen und Pfadfinder begegnen wir allen Menschen mit Respekt und sind hilfsbereit. Dieser Grundsatz gilt insbesondere für Menschen, die auf unsere Unterstützung angewiesen sind.
Für Flüchtlinge ändert sich das Leben von heute auf morgen. Nichts ist mehr, wie es vorher war. Menschen verlieren ihre Angehörigen, wissen nicht, ob diese tot oder lebend an einem anderen Ort angekommen sind.
Wir Pfadfinder sehen uns deshalb in besonderer Verantwortung diesen Menschen zu helfen, und so steht die Jahresaktion der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) unter dem Motto „Gast>>Freundschaft: Für Menschen auf der Flucht". Um eine konkrete Verbesserung der Situation der Flüchtlinge in Essen zu bewirken, wird der Bezirk Essen Süd am 26. und 27. September ein Zeltlager zusammen mit den in Haarzopf untergebrachten Flüchtlingskindern veranstalten. Die gemeinsamen Aktivitäten bieten viele Möglichkeiten, die Flüchtlinge näher kennenzulernen und Brücken zu ihnen zu bauen: Der erste Tag wird mit Gruppenspielen, Singen und gemeinsamen Essen verbracht und klingt mit einer großen Lagerfeuerrunde aus. Am zweiten Tag wird ein kleiner Jahrmarkt mit Attraktionen wie einem Menschenkicker und einer Hüpfburg aufgebaut und die Flüchtlinge sind dazu eingeladen, einen Gottesdienst mit uns zu begehen.

Da alle Pfadfinderstämme des Essener Südens an dem Lager mitwirken, hoffen wir, dass unsere Erfahrungen mit den Flüchtlingen sehr vielen Menschen in den Gemeinden die Ängste vor dem Fremden nehmen und am Ende des Jahres Essen um viele gastfreundliche Menschen reicher sein wird. In diesem Sinne freuen wir uns darauf, von der Aktion im nächsten Pfarrbrief berichten zu können. *Pascal Lambertz*

Der DPSG Bezirksvorsitzende Süd, Michael Keutner, schreibt:
"Ich habe hier eine ganz aktuelle Ergänzung, welche ich in unserem Heisinger Facebook-Forum („Kaiserreich Heisingen") gepostet habe. Dort wird aktiv versucht, gegen Flüchtlinge, Asylbewerber und „Andere" Stimmung zu machen, was mir als Christ und Pfadfinder wirklich mehr als übel aufstößt. Da muss man einfach seine Stimme erheben! Wir Pfadfinderinnen und Pfadfinder bekennen Farbe: Gegen PEGIDA und Pro NRW, für Mitmenschlichkeit! Wir stehen ein für mehr Gast-Freundschaft für Menschen auf der Flucht und arbeiten an einer Willkommenskultur in Deutschland.
Weitere Informationen unter: http://dpsg.de/gastfreundschaft. html

Gast » Freundschaft
Für Menschen auf der Flucht!

Vater-Kind-Zelten

Am Mittwoch, 13. Mai 2015 fand das jährliche Vater-Kind-Zelten der KiTa St. Barbara statt. Viele Väter und Großväter kamen mit ihren Kindern bzw. Enkelkindern zum gemeinsamen Zelten.
Am späten Nachmittag wurde das Zeltlager auf der KiTa-Wiese und auf der Wiese des Pfarrhauses aufgeschlagen.

Um 18 Uhr trafen sich alle zur Begrüßungsrunde in der Mehrzweckhalle wieder. Anschließend hatten Väter, Großvätern und Kinder viel Freude bei verschiedenen Aktivitäten. Diese standen unter dem aktuellen Thema der Kindertageseinrichtung „Franz von Assisi - Schutzherr von Umwelt und Ökologie“.

Mit viel Freude und großem Eifer wurde geforscht und experimentiert, gebastelt und gemalt. Am Abend wurde gegrillt und den krönenden Abschluss bildete eine gemütliche Runde mit Stockbrot am Lagerfeuer.
Am frühen Morgen gab es ab 6.30 Uhr ein leckeres Frühstück mit frischen Brötchen, heißem Kaffee und warmem Kakao. Und alle waren sich einig: Das war eine tolle Vater-Kind-Aktion und die Kinder, die im Sommer in die Schule kommen und die keine jüngeren Geschwister in der Einrichtung haben, bedauerten: Schade, das war unser letztes Vater-Kind-Zelten.

KiTa St. Barbara
Martina Reinecke

Kommt herbei, wir feiern ein Jubiläum

50 Jahre Kindertagesstätte St. Josef

Mit einer Wort-Gottes-Feier in der Aula der Kath. Kliniken Ruhrhalbinsel begann am 25. April 2015 das Fest zum 50. Jubiläum der Kindertagesstätte St. Josef am Standort Schwermannstraße. Groß und Klein, Jung und Alt waren eingeladen und gekommen, um mitzufeiern.
Das Team der Kindertagesstätte hatte für das anschließende Programm viele Aktionen für die kleinen Besucher vorbereitet. Eine „Taststraße“ galt es auszuprobieren, Bälle konnte man angeln oder eigene Musikinstrumente basteln. Natürlich durfte auch ein Schminkstand nicht fehlen. Als besondere Attraktion sorgte "Clown August" mit seinen Luftballon-Figuren für glänzende Kinderaugen. Für manche Erwachsene war die Chronik der Einrichtung ein interessanter Rückblick auf eigene, vergangene Kindertage.
Natürlich war auch für das leibliche Wohl gut gesorgt: Zum Mittag lockten Currywurst oder ein schmackhafter Salat und zum nachfolgenden Kaffee gab es reichlich Kuchenvariationen sowie für die Kinder süße Zuckerwatte. Ehemalige, jetzige und zukünftige Kita-Familien erlebten einen fröhlichen Festtag - auch wenn der Nieselregen die Nutzung der Außenfläche nur bedingt zuließ.
Am Nachmittag zeigten die Kita-Kinder den Gästen noch ein kleines Bühnenprogramm mit Spielen und Tänzen. Im Anschluss gab es für alle Kinder ein kleines Abschiedspräsent. Am Ende des Festes sagten wir allen Gästen „Danke“ für ihren Besuch.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle kleinen und großen Helfer dieses Festes, die in der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge das Kita-Team unterstützt haben. Sie alle haben erheblich zum Gelingen dieses schönen Festtages beigetragen.
Angelika Hort, Kindertagesstätte St. Josef

Kath. Ki Ta St. Georg, Lelei

Für die KiTa-Neugestaltung laufen alle um den See

Hätten Sie's gewusst? Über 1.000 Läuferinnen und Läufer gingen am 10. Mai an den Start für den „KKH - Lauf 2015 rund um den Baldeneysee“.
Die katholische Kindertageseinrichtung St. Georg, Lelei, ließ es sich als zertifizierte „Bewegungsfreundliche KiTa“ nicht nehmen, zum zweiten Mal mit einem Laufteam anzutreten - mit sage und schreibe insgesamt 68 kleinen und großen Teilnehmenden, Kindern, Familien, Freunden und Erzieherinnen!
Ob Klein oder Groß, Jung oder Alt, beim Bambini- oder Fitnesslauf konnten alle ihre Sportlichkeit unter Beweis stellen und mit gutem Beispiel glänzen. Denn auch Kindergartenkinder wissen schon: Wer Sport treibt, bleibt gesund!
Neben den sportlichen und gesundheitlichen Aspekten stand bei diesem Ereignis auch das starke Gemeinschaftsgefühl im Vordergrund. Denn mit einer Teilnahme konnte man gleichzeitig sich und anderen etwas Gutes tun, nämlich für die Hilfsorganisation „Ein Herz für Kinder“ und für die zahlenmäßig stärkste teilnehmende KiTa bis zu 500 € „erlaufen“ bzw. gewinnen.
Das aktive Laufteam KiTa St. Georg „Lelei“ freute sich denn auch über die Prämie von 500 €. Nun kann die Gestaltung des Außengeländes der KiTa fortgesetzt werden.

Margot Zydek,
KiTa St. Georg, „Lelei”

Der Regenbogenfisch schwamm am 17.04. durch die Kirche St. Mariä Geburt!

Abschließend zum Projekt der Kinder in der Fastenzeit vor Ostern wurde mit Eltern, Geschwistern und Gästen gefeiert. Nachdem die Kinder den Gästen die Geschichte vom Regenbogenfisch, der zunächst seine Glitzerschuppen nicht verschenken wollte, vorgespielt hatten, fand das kleine Fest bei Grillwurst und Salatbuffet einen fröhlichen Ausklang.
Beim KKH Lauf fanden sich am Sonntag, 10.05.2015 viele Familien und Unterstützer unserer Kita zum zweiten Mal zusammen. Gemeinsam erreichten wir den 2. Platz und erliefen damit eine Prämie von 300 €. Das Geld wird für neues Bewegungsmaterial eingesetzt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Kindern und Familien für die zahlreiche Unterstützung recht herzlich bedanken!!

Das KiTa-Team, Kindertagestätte
St. Mariä Geburt, Dilldorf

Die neue Leiterin der KiTa St. Suitbert

Ich bin Elke Glennemeier, staatl. anerkannte Erzieherin und Fachwirtin im Erziehungswesen und leite seit 1. Januar 2015 die Kindertageseinrichtung St. Suitbert.
Bis Ende Dezember war ich in der Geschäftsstelle des KiTa Zweckverbandes tätig. Hier habe ich im Projekt GesA (Gesund Arbeiten) mitgearbeitet und war Assistentin im Geschäftsbereich Kindertageseinrichtungen. Meine Aufgabe war die Beratung von Einrichtungsleitungen und die Vermittlung fachlicher Themen.
Ich freue mich, meine Erfahrungen nun wieder in die Praxis einbringen zu können.
Ich wünsche allen eine schöne Ferienzeit

Elke Glennemeier

© Michael Bogedain Pfarrbriefservice.de

Kleinkindergottesdienste in St. Josef

Sitzend, krabbelnd, laufend, singend und betend feiern die Kleinsten der Gemeinde St. Josef mit ihren Familien gemeinsam Kleinkindergottesdienste. Mit viel Sonnenschein und blauem Himmel kündigte sich an einem Sonntag im März draußen der Frühling an und so überlegten die Kinder zusammen im Altarraum der Kirche St. Mariä Geburt zu dem Thema „Gott lässt es Frühling werden“, woran sie den Frühling in der Natur erkennen können. Gemeinsam ließen sie ein großes Bodenbild entstehen mit allem, was sich im Frühling beobachten und entdecken lässt: viel Sonnenschein, Frühlingsblumen, singende Vögel, Marienkäfer und grüne Blätter an den Bäumen. Und alle Kinder waren sich anschließend einig: Dafür wollen wir Gott Danke sagen!
In dem Gottesdienst im April hörten die Kleinen die Geschichte von Jesus, wie er alle Kinder zu sich kommen ließ, um sie zu segnen. Mit Begeisterung und Tatendrang druckten alle Kinder ihre eigenen bunten Fingerabdrücke um ein Jesusbild herum, um zu zeigen: auch sie kommen gerne in Jesus´ Namen zusammen und hören gerne seine Geschichten. Pastor Paul übernahm zum Abschluss des Gottesdienstes die Segnung der kleinsten Gemeindemitglieder. Und dabei durfte er das geweihte Wasser auf keinen Fall vergessen, beschloss der kleine Karl.

Auch zum Kleinkindergottesdienst am 14. Juni waren wieder alle Kinder bis sechs Jahren mit ihren Familien in die Kirche „St. Mariä Geburt“ in Dilldorf eingeladen.
Die Wortgottesdienste finden an jedem 2. Sonntag im Monat um 16 Uhr statt, in den Monaten Juli bis Dezember in der Kirche „St. Barbara“ in Byfang.

Katharina Ocklenburg

Seniorenfeste im September

Die Caritas der Gemeinde St. Josef Kupferdreh lädt alle Seniorinnen und Senioren zu gemütlichen Nachmittagen bei Kaffee, Kuchen und Unterhaltungsprogramm ein.

21. September um 15 Uhr in Byfang,
22. September um 15 Uhr in Dilldorf
Die beiden Feste in Byfang und Dilldorf beginnen jeweils um 15 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschließend wollen wir einige gemütliche Stunden in den jeweiligen Gemeindeheimen verbringen .

Alle Senioren der Gemeinde erhalten noch eine persönliche Einladung.

Die Caritas-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen.

Goldkommunion der Gemeinde St. Josef in Dilldorf und Byfang

Kommunionkindertag am 30. August 2015

für die Jahrgänge 2012, 2013 und 2014

Beginn mit dem Gottesdienst
um 11.30 Uhr in der St. Mariä Geburt Kirche, Dilldorf.
Anschließend erwartet alle Kinder ein leckeres Mittagessen und ein buntes Programm bis ca. 15.00 Uhr.

Die persönliche Einladung durch Pater Paul erfolgt in den nächsten Wochen.

Gönn Dir...

- Freunde treffen aus der ganzen Pfarrei
- gemütliches Klönen unter dem Festzelt
- attraktive Spiele für Kinder
- verschiedene musikalische Impulse in der Kirche
- tolle Livemusik
- nette Leute vor und hinter den Ständen
- leckere Currywurst mit Pommes oder andere Köstlichkeiten
- das reichhaltigste Weinangebot auf der Ruhrhalbinsel
- große Kuchenauswahl in der Cafeteria
- starke Gemeinschaft beim Auf- und Abbau
- einfach abschalten in der Kirche

Wann?

- am Sa. 22. August 2015, von 18 Uhr bis ca. 24 Uhr
- am So. 23. August 2015, von 10 Uhr bis ca. 19 Uhr

Wo?

- beim Bergfest in Byfang

„Habt Vertrauen, fürchtet euch nicht“...

so lautete das Leitwort der diesjährigen Nevigeswallfahrt der Gemeinde St. Josef am 17. Mai. Nach der 1. Statio um 6.30 Uhr vor der Barbarakirche machten sich viele Gemeindemitglieder aus Byfang auf den Weg, um sich in Kupferdreh und Dilldorf mit weiteren Pilgern zusammen zu schließen. Fast 70 Gläubige, darunter einige Erstkommunionkinder, zogen durch die wunderschöne Maienlandschaft dem Mariendom entgegen. Der neue Kaplan, Pater Johnson, begleitete die Fußpilger und hatte so die Möglichkeit, unterwegs mit vielen ins Gespräch zu kommen.
Aber nicht nur die Fußpilger der Gemeinde waren unterwegs. Eine Messdienergruppe fuhr gemeinsam mit Diakon Sieberath mit dem Rad nach Neviges.

Vom großen Parkplatz in Neviges aus zogen um 11.00 Uhr Fuß- und Radpilger, ergänzt durch Gemeindemitglieder, die mit dem Auto gekommen waren, in einer feierlichen Prozession in die Wallfahrtskirche ein, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Musikalisch wurde die hl. Messe vom Kirchenchor St. Barbara gestaltet.
Nach dem Gottesdienst gab es wie immer einen deftigen Erbseneintopf auf der grünen Wiese mit anschließendem Kaffee- und Kuchenbuffet, das die Messdiener organisiert hatten. Der Erlös des Kuchenverkaufs fließt in die Messdienerarbeit der Gemeinde. Alle genossen das gemeinsame Essen und das schöne Beisammensein bei herrlichem Sonnenschein.

Gegen 14 Uhr wurde der „Freiluft- Gemeindesaal“ aufgelöst, der „Deilmannsche Unimog-Transportservice“ sorgte für eine rasche Rückführung der Tische und Bänke nach Byfang.
Allen Helfern herzlichen Dank für diese gelungene Wallfahrt!

Christel Grebler

Umbau und Sanierung des Gemeindeheims St. Josef Kupferdreh

Nun ist es endlich soweit - das in den frühen 1970er Jahren erbaute Kupferdreher Gemeindeheim wird renoviert und saniert. An der neuen Planung, die bei der Gemeindeversammlung am 04.11. 2014 vorgestellt wurde, waren neben dem Architekten auch der Pastor, Personen aus dem Gemeinderat, dem Kirchenvorstand, dem Bauausschuss und Kupferdreher Vereinen beteiligt. Nachdem es noch eine kleine Verzögerung aufgrund der Insolvenz eines Fachplaners gab, konnte in der zweiten Maihälfte mit den Arbeiten begonnen werden.

Das Erdgeschoss wird quasi kernsaniert. Der Eingangsbereich wird größer und einladend gestaltet. Hierfür wird die Küche in den bisherigen „Küchensaal“ verlegt und erhält einen direkt zugänglichen Abstellraum für Vorräte. Im Bereich der bisherigen Abstellräume wird ein Raum geschaffen, der künftig als Arbeits-/Besprechungsraum für das Pastoralteam genutzt werden soll. Alle Räume werden über den Haupteingang direkt zu begehen sein. In den drei Sälen sollen künftig nur die notwendigen Stühle und Tische stehen. Die bisherige Außentür des Eingangs zum großen Saal wird verkleinert und soll lediglich noch als Not-/Nebeneingang genutzt werden. Im bisherigen Flurbereich wird ein Raum errichtet, um dort weitere Stühle und Tische für Veranstaltungen unterzubringen. Die Toilettenräume werden völlig neu und größer gestaltet.
Im Untergeschoss wird im ehemaligen Nähzimmer ein Meditationsraum eingerichtet. Aus den bisherigen drei Jugendräumen wird eine Wand entfernt, so dass hier ein Mehrzweck-/Konferenzraum und ein Jugendraum entstehen. Die Toilettenräume werden renoviert.
Die Mittel für die Umbaumaßnahmen stammen aus dem Verkauf des Kirchengeländes und einem großzügigen Bistumszuschuss. Der neue Vorstand des Fördervereins St. Josef hat dem Kirchenvorstand vorgestellt, wie er das Haus künftig unter seiner Führung professionell bewirtschaften will. Da in Kupferdreh nur noch begrenzt größere Räume für Veranstaltungen zur Verfügung stehen, ist er davon überzeugt, dass es neben der klassischen Nutzung durch kirchliche Gruppen und Verbände eine verstärkte weitere Auslastung geben wird. So wollen künftig auch das Krankenhaus, die evangelische Kirchengemeinde und die Kupferdreher Bürgerschaft zu einer guten Auslastung der renovierten Flächen beitragen.
Mit dem Umbauprojekt tragen wir auch dem Wunsch des Bistums Rechnung, dass es auch künftig mitten in Kupferdreh ein Haus unter Führung der katholischen Kirchengemeinde geben soll. Die Nähe zu den katholischen Einrichtungen wie Krankenhaus, Seniorenheim und betreutem Wohnen wird als sehr vorteilhaft angesehen.

Jeder, der sein Haus schon einmal von Grund auf renoviert hat, weiß, dass dazu eine Reihe von Vorarbeiten getan werden müssen. Das war beim Gemeindeheim St. Josef nicht anders. Angeregt durch den Förderverein St. Josef traf sich regelmäßig eine Gruppe von Damen und Herren, um einzelne Aktionen vorzubereiten oder zu veranlassen. Es wurde überlegt, was während der Renovierungszeit um- oder ausgeräumt werden musste. Vor allem musste ein guter Lagerraum gefunden werden, der uns freundlicherweise in der Nähe zur Verfügung gestellte wurde.

Dann begannen die Arbeiten: Das länger schon gewucherte Grün rund ums Haus wurde in zwei großen Aktionen abgeholzt, zum Teil auch mit Wurzelwerk gerodet, gehäckselt und teilweise abgefahren. Eine besondere Aktion war die Freiräumung des Dachbodens. Hier war wegen der beengten Platzverhältnisse die Jugend gefragt. Es musste unter besonderen Schutzbedingungen gearbeitet werden, da die früher aufgebrachte teilweise zerfallene Wärmedämmung aus Mineralfasern beim Wegschaffen zu einer üblen Staubentwicklung neigte. Das Material wurde in Plastiksäcke verpackt und entsorgt.
Darüber hinaus hatten sich in den letzten vierzig Jahren auf dem Dachboden eine Vielzahl von Veranstaltungsrequisiten aller Art angesammelt, die nun entsorgt wurden.
Und natürlich waren auch die Räume des Erdgeschosses und des Kellers auf den Umbau vorzubereiten. Die Küche und die Schränke wurden leer geräumt, das erhaltenswerte Inventar wurde in das nahe Zwischenlager geschafft.
Anfang Februar wurden die Arbeiten begonnen und am 23. Mai waren sie nahezu abgeschlossen. So manche Frau- und Mannstunde wurde dabei aufgewendet. Erfreulicherweise waren immer genügend Helfer/-innen vor Ort, sodass für jeden die Arbeit übersehbar war und ein kleiner Imbiss stand für alle jedes Mal parat. Allen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle ganz herzlich für ihren Einsatz gedankt. So hoffen wir, dass Ende 2015, spätestens zum Jahresbeginn 2016, die sanierten Räume wieder genutzt werden können.

Glocken der Pfarrei

In den Glockentürmen der Kirchen von Herz Jesu, St. Barbara, St. Mariä Geburt und St. Georg sind Reparaturarbeiten und/oder sicherheitstechnische Maßnahmen mit teilweise erheblichem finanziellem Aufwand erforderlich. Es wird angestrebt, die zurzeit extern eingelagerten Kupferdreher Glocken weiterhin in der Pfarrei zu belassen. Sie könnten z.B. in den Türmen von Byfang und Burgaltendorf Verwendung finden.

Der Kirchenvorstand
Für den Bauausschuss
Wilm Böcker, Markus Sonnenschein
und Berthold Scheele

In der letzten Ausgabe des Pfarrbriefes hat die *Arbeitsgruppe Zukunft Gemeinde St. Josef* Sie hoffentlich schon ein wenig neugierig machen können auf das, was für die Familien der Gemeinde in Planung ist.

In dieser Ausgabe können wir schon auf ein Ereignis zurückblicken, das sowohl den Veranstaltern als auch den Gästen sichtlich Freude bereitet hat. Gemeint ist die *Tauferneuerungsfeier in der Gemeinde St. Josef* am Sonntag, 22. März, 16.00 Uhr in der Kirche St. Mariä Geburt.

Eingeladen waren die Täuflinge der vergangenen zwei Jahre mit ihren Paten, Großeltern und Geschwistern. 53 Erwachsene und 31 Kinder haben das Angebot angenommen und in einem lebendigen Wortgottesdienst erfahren können: *„Du hast ein Herz für mich“.*

Gemeinsam wurde viel gesungen und gebetet. Nach der Vorstellung des Taufritus durften die Kinder ein kleines Herz mit ihrem Namen auf ein großes, rotes Herz vor dem Altar kleben. Ein Teelicht für jeden Täufling, entzündet an der Osterkerze, fand einen Platz auf dem Altar.

Beim anschließenden Kaffeetrinken im Gemeindeheim St. Mariä Geburt konnten alle erfahren, wie kurzweilig so ein Sonntagnachmittag in Gemeinschaft sein kann.

Die Messdienerleitung hatte ein umfangreiches Bastelangebot, das nicht nur die Kinder, sondern auch den ein oder anderen Erwachsenen begeisterte.

Mit vielen neuen Eindrücken und einem Flyer voller Angebote verließen die Täuflinge mit ihren Familien nach einem schönen Nachmittag das Fest der Tauferneuerung und für das Vorbereitungsteam steht fest: Das war nicht das letzte Treffen. „Wir bleiben dran - Sie hören von uns“.

Christel Grebler

Kaffee und Spiele

2. und 4. Mittwoch im Monat
15.00 bis 17.00 Uhr
vorübergehend im Wohnpark St. Josef
Kupferdreher Str. 41-43
Der Spielenachmittag findet auch während der Sommerferien statt.

Familiengottes-dienste in der Gemeinde St. Josef

21. Juni 11.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Reisesegen
St. Mariä Geburt, Dilldorf
23. August 10.00 Uhr
Bergfest St. Barbara, Byfang,
Familiengottesdienst
30. August 11.30 Uhr
Kirchenmäuse
St. Mariä Geburt, Dilldorf,
13. September 10.00 Uhr
Patronatsfest St. Mariä Geburt,
Dilldorf, Familiengottesdienst
27. September 10.00 Uhr
Oktoberfest der KJG
St. Barbara, Byfang
04. Oktober 10.00 Uhr
Ernte Dank, Familiengottesdienst
St. Barbara, Byfang
25. Oktober 11.30 Uhr
Einführung der Kommunionkinder
oder Kirchenmäuse
St. Mariä Geburt, Dilldorf
08. November 11.30 Uhr
St. Martin Familiengottesdienst
St. Mariä Geburt, Dilldorf
15. November 10.00 Uhr
„Junge Messe“
St. Barbara, Byfang
29. November 11.30 Uhr
St. Mariä Geburt, Dilldorf
Kirchenmäuse

Gemeindefeste

St. Barbara, Byfang
22./23. August Bergfest

St. Mariä Geburt
12./13. September
Patronatsfest

Kontaktstellen St. Josef

Dilldorf Tel. 484805
1. So. im Monat 11.00 Uhr - 11.30 Uhr
dienstags 09.15 Uhr - 10.30 Uhr
in den Räumen der Bücherei
Sommer ferien vom 27.6.. bis 12.8.

Kupferdreh Tel. 0157 87074393
vorübergehend im Seniorenzentrum St. Josef, Medientreff
mittwochs 16.30 Uhr - 18.00 Uhr
freitags 09.30 Uhr - 10.30 Uhr
Sommerferien vom 27.6.. bis 12.8.

Runder Tisch Übergangswohnheim Langenberger Straße

Gute Stimmung im Heim: „Danke, dass ihr gekommen seid!“

Seilchenspringen, Fußballspielen, Schminken... es war viel los am Heim

Die Mitarbeitenden des neuen ökumenischen ‚Runden Tisches', die sich um das Übergangswohnheim an den Langenberger Straße kümmern wollen, haben sich in zwei Gruppen den dort lebenden Menschen vorgestellt: Bei einer Kaffeerunde vormittags und einem Spielenachmittag kam es zu ersten netten Kontakten. Die Menschen haben sich über unsere Besuche sichtlich gefreut. Sie bedankten sich immer wieder! Beim anschließenden Treffen im Gemeindezentrum von St. Suitbert gab es einen regen Austausch über die gesammelten Erfahrungen mit den Bewohnern des Heimes.

Folgende Ideen für das künftige Engagement kristallisierten sich heraus:

- eine Minigruppe für Kinder im Vorschulalter und ihre Mütter - hierfür sollen Mal- und Bastelsachen, Spielzeug und Kinderspiele/ Gesellschaftsspiele, ein Spieltisch mit Kinderstühlen angeschafft werden -,
- eine Hausaufgabenbetreuung, in der man spielerisch lernen kann, sowie ein
- Deutschkursus auf einfachem Niveau.

Die Anregung, die gemeinsame Gestaltung des Außengeländes als “Startprojekt“ für den Beginn der regelmäßigen Angebote nach den Sommerferien zu nutzen, fanden alle gut!

Die schon seit längerem „offenen Türen“ des Jugendheims an der Stephanuskirche werden von den Kindern und Jugendlichen aus dem Übergangsheim für Spiele und Spaßaktionen gerne besucht. Im katholischen Jugendheim an der Klapperstraße und in der Area66 am Hinseler Feld werden diese ebenfalls willkommen sein, wenn sie bei geführten Stadtteilrundgängen Überruhr kennenlernen werden.

Die Ferien werden nun dafür genutzt, Material und weitere Ideen zu sammeln und die Angebote zu organisieren. Können Sie sich vorstellen, sich bei einem Projekt einzubringen?

Oder ha-ben Sie weitere Ideen? Sie sind herzlich zum Mittun eingeladen.

Kontakt:

Dorothee Weidner, Tel. 583382 und Sieglinde Schmitting, Tel. 58 75 61

Wer gerne die Lehrerinnen der DAZ-Klasse (Deutsch als Zweitsprache) Überruhr unterstützen möchte, kann Kontakt zur Gemeinschaftsgrundschule am Hinseler Hof aufnehmen. Diese Aktivität ist ein Ehrenamtsprojekt der Schule. Öffnungszeiten des Sekretariats: mo., mi., fr. von 8 – 13 Uhr, Tel. 58 12 92

Einladung zu Veranstaltungen im Marienheim

Mittwoch, 2. September, 15.30 Uhr
Musikalischer Nachmittag mit Studenten der Musikhochschule „Live Music Now“ in der Markthalle

Sonntag, 6.September, 15.30 Uhr
Musikalischer Nachmittag mit dem Familienchor unter Leitung von Herrn Schüngel in der Markthalle

Samstag, 28. November, 14.30 Uhr
Adventsbasar in der Markthalle nach voheriger Andacht in der Kapelle.

Sozialer Dienst Marienheim

Die Caritas St. Suitbert lädt ein

Senioren-Herbstfest

am Mittwoch 21. Oktober ab 15 Uhr
Gemeindezentrum an St. Mariä Heimsuchung,
Hinseler Feld 66

Ein unterhaltsamer Nachmittag
bei Kaffee und Kuchen
und einem interessanten Vortrag
„Unsere Heimat von oben“
mit dem Luftschiff über Essen und die Ruhrhalbinsel

Falls Sie abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte an:
Frau Hinterleitner, Tel. 581540,
Frau Weidner, Tel. 583382

Seniorengottesdienst

mit Weihbischof W. Zimmermann im Marienheim

Dieter Merten, Leiter des Marienheims, und Weihbischof Zimmermann

Im Rahmen seiner Visitation unserer Pfarrei besuchte Weihbischof Zimmermann am 26. März auch das Marienheim der Theresia-Albers-Stiftung in Überruhr-Hinsel.
Die heilige Messe, die er dort zelebrierte und die vom KAB Singkreis musikalisch mitgestaltet wurde, feierten viele Bewohner und Bewohnerinnen des Hauses mit, ebenso zahlreiche ältere Menschen der Pfarrei und die in der Seniorenbetreuung engagierten Mitbürger. Die Räumlichkeiten des Hauses boten wieder eine ansprechende und einladende Atmosphäre für diejenigen, denen ein Kirchenbesuch alleine nicht mehr möglich ist.
In seiner Predigt erinnerte der Bischof an die Kultur des Ruhrgebietes, das ja die Heimat der meisten Gottesdienstbesucher war und ist. Doch während die einstige Industriekultur an Bedeutung verliert - verschwunden sind die meisten Fördertürme -, bleibt die Kultur des Christentums im Revier weiterhin sichtbar durch die Kirchtürme.
Viele Besucher nahmen nach der Messe die Gelegenheit zum kurzen Gespräch mit ihrem Weihbischof wahr. Es war ein lebhafter Abschluss dieses Tages.
Der Seniorenausschuss des Gemeinderates dankt herzlich allen Unterstützern und Helfern für ihren Einsatz an diesem Nachmittag, den Haupt- und Ehrenamtlichen, den Damen und Herren des Singkreises und seinem Leiter, den Pflegern, Schwestern, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Hauses.

Bernd Schürmann
Gemeinderat St. Suitbert

FamilienWochenende 4.-6. September 2015

Mit vielen Familien möchten wir, der Arbeitskreis Familie (AKF), unter dem Motto DER KÖNIG DER LÖWEN ein Familienwochenende in der Weite der afrikanischen Savanne in der Jugendtagesstätte Wolfsberg in Kleve-Kranenburg verbringen. Erlebt den Zauber Afrikas, bastelt Voodoo-Puppen und Regenmacher, freut Euch auf viele Abenteuer und Trommeln in der Nacht.

Wir starten Freitagabend (Anreise ca. 17 - 19 Uhr) mit Kulinarischem vom Grill.
Die Zivilisation hat uns Sonntag nach dem Mittagessen wieder.
Kosten: Erwachsene 60 €, Kinder bis 18 Jahre 30 €. Getränkekosten abends extra.
Mitbringen: ø 18 cm Ton-Blumentopf zum Trommelbasteln.
Anmeldung: Beim Arbeitskreis Familie (c/o Bernd Kreuzinger, Klapperstr. 83d; Mail: AKF-Suitbert@gmx.de)

Anzahlung von 50,- € auf das Konto: Kath. Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel IBAN: DE50 3606 0488 0110 8110 15 BIC: GENODEM1GBE
Eine Anmeldebestätigung sowie Infos zum Haus mit Anfahrtsskizze, Programm etc. folgen. Weitere Informationen beim AKF: Wolfgang Bluhm, Annette Dürholt-Schäfer, Bernd Kreuzinger, Claudia Mörke-Blum, Michael Soddemann, Jessica Rullmann und Ulrich Weinberg. Kontakt: AKF-Suitbert@gmx.de

Seniorentreffen in Überruhr-Hinsel

An jedem 2. Mittwoch im Monat sind Seniorinnen und Senioren von 15 bis 17 Uhr ins Gemeindezentrum Hinseler Feld 66 zu einem kurzweiligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Gemeindefest

St. Suitbert

in St. Suitbert
19. bis 21. Juni

"Offenes Jugendheim"

an der Klapperstraße:
immer dienstags und freitags
15.30-18.30 Uhr (außer in den Ferien)
für Schulkinder und Jugendliche
Langeweile ist out

Café- und Spieletreff „KaffeeDuft"

Jeden 1. Mittwoch 15 - 17 Uhr
im Gemeindeheim, Klapperstraße

Männergesprächskreis an St. Suitbert jeden 1. Donnerstag im Monat nach der hl. Messe um 9 Uhr gemeinsames Frühstück und Gesprächsrunde im Gemeindezentrum Klapperstr. Bekanntgabe im Sonntagsblatt. Kontakt: Jürgen Füngers

Seniorentreff an St. Suitbert jeden 2. Donnerstag im Monat von 15 - 18 Uhr. Die Treffen finden im Gemeindesaal statt und werden in einem Jahresprogramm und Sonntagsblatt bekanntgegeben. Kontakt: Günter Neysters, Karl-Heinz Pelzer, Josef Achtermeier

Adventsmarkt

der schönen Dinge in St. Suitbert

21. und 22. November 2015
Samstag von 14.30 bis 18 Uhr,
Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Im Gemeindeheim an der Klapperstraße

Sommerpause: Das Gemeindeheim St. Suitbert ist vom 8. Juli bis einschl. 3. August geschlossen

Diakonweihe

von Robert Hilger am 19. April 2015

„Einem Diakon, einem Diener am Volk Gottes, bleibt dieses Amt für immer übertragen und es wird durch eine spätere Priester- oder gar Bischofsweihe in keinster Weise geschmälert“, so erklärte Weihbischof Zimmermann in seiner Predigt in St. Joseph, Katernberg, am Sonntag, 19.04., der versammelten Gemeinde die Bedeutung dieses Sakraments für Robert Hilger und für alle ihm Anvertrauten.
Mit einer kleinen jüdischen Erzählung verdeutlichte er dies: „Elija wurde einmal gefragt, wann der Messias käme. Er antwortete: Er sitzt am Stadttor und ist von Wunden übersät, wie alle anderen Kranken dort auch. Im Gegensatz zu den anderen nimmt er aber immer nur einen Verband ab und verbindet die Wunde sofort neu, bevor er den nächsten Verband ablegt. Auf die Frage, warum er nicht alle Verbände erst ablegte und dann alle Wunden neu verbände, antwortete er: Vielleicht braucht man mich und dann will ich bereit sein.“ Diese Bereitschaft zum Dienst mache den Diener, den Diakon aus. Die Nähe zu den Menschen in Hoffnung und Freude, Trauer und Angst.
Diese Herausforderung, die keine Überforderung sei, werde in den Riten verdeutlicht: Dem Kandidaten, der zuvor seine Bereitschaft laut und deutlich vor der Gemeinde und vor dem Bischof erklärt und der sich als Zeichen der völligen Übereignung vor Gottes Altar auf den Boden gelegt hat, legt der Bischof die Hände auf und überreicht ihm dann die liturgischen Gewänder Stola und Dalmatik. Dann überreicht er ihm das Evangelienbuch mit den Worten: „Empfange das Evangelium Christi, zu seiner Verkündigung bist du bestellt. Was du liest, ergreife im Glauben; was du glaubst, das verkünde und was du verkündest, erfülle im Leben.“
Die Würde und die Bedeutung der Handlung und der Feier wurden durch die Anwesenheit zahlreicher Priester, Ordensleute, Diakone und Gemeindereferenten aus den Pfarreien St. Nikolaus und St. Josef Essen Ruhrhalbinsel und auch darüber hinaus unterstrichen. Messdiener aus den Gemeinden St. Joseph, Heilig Geist und St. Georg, Bannerabordnungen, die Kirchenchöre aus Heisingen und Katernberg, Kantor Dirk Homberg und viele Gemeindemitglieder aus Katernberg und Heisingen, Freunde und Verwandte begleiteten Robert Hilger an seinem Tag. Der langanhaltende Applaus am Ende des Gottesdienstes zeigte ihm die große Verbundenheit und Mitfreude.

Beim anschließenden Empfang im Gemeindeheim und auch zuvor schon auf der grünen Wiese unter blühenden Bäumen im strahlenden Sonnenschein durfte (und musste) er zahlreiche Hände schütteln und gute Wünsche entgegennehmen.
Robert Hilger wird noch in St. Georg bleiben und nun als Diakon das Pastoralteam unterstützen. Dazu begleiten ihn alle unsere Wünsche und Gebete um Gottes reichen Segen. *fw*

DJK Heisingen

Gönn Dir.....doch mal eine ganz persönliche Auszeit !

Stress ist allgegenwärtig: Leistungsdruck, Zeitnot, Überlastung und Konflikte belasten die Menschen beruflich wie privat.
Das Autogene Training ist ein seit Jahrzehnten bewährtes Selbstentspannungsverfahren und kann dabei helfen, Anspannungen, Konzentrationsprobleme, Schlafstörungen, ein geschwächtes Immunsystem und Erschöpfungszustände zu beseitigen.
Unser neuer Kurs beginnt am Dienstag, den 11. August, um 19 Uhr und findet 8x statt, damit Du zu mehr Gelassenheit, innerer Ruhe , Gesundheit und Leistungsfähigkeit zurückfinden kannst.
Nähere Informationen dazu gibt es wie immer in der Geschäftsstelle der DJK Heisingen, Heisinger Straße 393, unter der Rufnummer 461070 oder unter www.djk-heisingen.de.

Birgit Michael

15.3.2015, Messdieneraufnahme St. Georg

Wenn das Dienen zum Fest wird

Dienen, das ist nicht gerade ein angesagter Begriff. Gerade noch annehmbar, wenn die Dienstleistung angemessen vergütet wird. Wenn das Geld stimmt, dann bin ich gerne bereit, dem anderen zu dienen. Aber sonst? Warum soll ich in der Gemeinschaft oder Gemeinde anderen dienen, wo es in den meisten Fällen weder Lohn noch Ehre gibt?

Einander dienen - warum eigentlich?

Die erste und einfachste Antwort auf diese Frage lautet: Weil Jesus uns gedient und uns dadurch ein Vorbild gegeben hat, dem wir nachfolgen sollen.

Und so haben 2 Mädchen und 4 Jungen im feierlichen Sonntagsgottesdienst die Frage von Pastor Linnenborn, ob sie als Messdienerinnen und Messdiener ihren Dienst in der Kirche gewissenhaft erfüllen wollen, mit einem klaren und deutlich hörbaren „Ja, ich will" beantwortet.

Um die wichtigen Aufgaben der Messdiener im Gottesdienst auch der Gemeinde noch einmal deutlich vor Augen zu führen, stellten sie ihren Dienst mit den jeweiligen Gegenständen vor: die Begleitung bei der Einzugs- und Auszugsprozession mit dem Vortragekreuz (in unserer Gemeinde den älteren Messdienern vorbehalten, weil es doch sehr schwer ist) und Kerzen, der Dienst am Weihrauch, das Halten des Messbuchs, die Bereitung des Altares, die Assistenz bei der Händewaschung, der Dienst des Schellens bzw. des Gong-Schlagens.

Durch die Aufnahme in die Messdienergruppe gehört man außerdem auch noch zu einer fröhlichen, jungen, aktiven Jugendgemeinschaft unserer Gemeinde. Hier haben Kinder und Jugendliche miteinander Spaß, lernen voneinander und sind füreinander da.

Mit großem Applaus drückte die Gemeinde den jungen „Dienstleistern" dann auch ihren Dank aus.

Frauke Westerkamp

Goldkommunion in St. Georg

Am 18. Oktober 2015

möchten wir in St. Georg wieder das Fest der Goldkommunion feiern. In den Zeiten des Datenschutzes wird es immer schwieriger, die Adressen der Jubilare ausfindig zu machen, um sie persönlich dazu einzuladen. Alle, die im Jahr 1965 in St. Georg zur 1. Heiligen Kommunion gegangen sind, werden deshalb gebeten, sich in der Kontaktstelle, Heisinger Str. 480 zu den Öffnungszeiten (dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils 10.30 -12.00 Uhr) persönlich, telefonisch 466 84 76 oder per mail kontakt.georg@st-josef-ruhrhalbinsel.de zu melden, damit im Oktober das Fest mit möglichst Vielen gefeiert werden kann. Die Namen aus dem Jahr 1965 hängen im Schaukasten aus. Das Gleiche gilt für alle, die Kontakt zu einem Jubilar herstellen können, die sich in die Vorbereitung des Festes einbringen möchten und natürlich auch für die, die jetzt in Heisingen wohnen und in einer anderen Gemeinde zur Erstkommunion gegangen sind.

Café Treff "Heiße Bohne"
jeden 1. und 3. Montag 15-17 Uhr
außer in den Ferien

Gemeindefest

Rund um den grünen Turm

20./21. Juni

Sa. ab 15 Uhr, So. ab 11.30 Uhr

Einladung

ZUM BUNTEN HERBSTFEST DER SENIOREN

am 28. Oktober 2015, ab 15.00 Uhr
im Gemeindezentrum St. Georg,
Heisinger Str. 480
Kaffee und Kuchen und ein
unterhaltsamen Programm

Gemeindecaritas St. Georg

Gourmetessen

Sonntag, 8. November um 12.30 Uhr
im Gemeindezentrum
Der Eine-Welt-Kreis kocht für Sie
Motto: 'So schmeckt Israel!'
Anmeldung schon jetzt unter Tel:
4695373 oder 465950

Ökumenische Woche 2015

16.-18.November
Ökumenischer Gottesdienst und
Themenabend in der evangelischen
Paulus-Gemeinde

ADVENTSMARKT

Samstag und Sonntag, den 28./ 29.11
im Gemeindezentrum

Ideen und Anregungen sowie Helfer/Innen sind herzlich willkommen.

Kontaktstelle St. Georg

Dienstag	10.30-12.00 Uhr
Mittwoch	10.30-12.00 Uhr
Donnerstag	10.30-12.00 Uhr
	16.00-17.00 Uhr (Bücherei)
Sonntag	10.30-13.00 Uhr (Bücherei)

Eingang auf der Rückseite des Gemeindezentrums. Tel. 466 84 76
In den Sommerferien ist die Kontaktstelle vom 14.7. bis 30.7. geschlossen

kfd Herz Jesu

Nach 35 Jahren ist Schluss

Krabbelstube, Mini- und Maxi- Gruppen der kfd lösen sich zum 1. Juli 2015 auf

Es war im Jahr 1980, Burgaltendorf war ein bevorzugtes Zuzugsgebiet für junge Familien mit Kindern, die Kindergärten waren hoffnungslos überbelegt. Dem katholischen Kindergarten lagen beispielsweise 90 Anmeldungen vor, 40 Plätze konnten aber nur vergeben werden.
So kam die Katholische Frauengemeinschaft Herz Jesu auf die Idee, Spielgruppen in Eigeninitiative zu gründen. Von den 120 angeschriebenen Müttern kamen zum ersten Treffen 80 Mütter mit ihren Kindern. Daraus bildeten sich vier Minigruppen und eine Krabbelstube. Einmal in der Woche trafen sich nun die Mütter mit den Kindern, um zwei Stunden miteinander zu singen, spielen, basteln und malen. Die Zeit verging wie im Flug mit Kreis- und Fingerspielen.
Viele andere Aktivitäten wurden außerdem angeboten:
Gemeinsame Fahrten in den Zoo und zum Traumlandpark, Nikolausfeiern, außerdem Referate über Erziehungsfragen und Bildungswochenenden in einem familiengerechten Haus in Rietberg sowie regelmäßige Krabbelgottesdienste.

Ein Spielplatz mit Spielgeräten wurde in Eigeninitiative von den Eltern mit finanzieller Unterstützung der kfd auf dem Kirchengelände angelegt. Er wird heute noch gerne von kleinen Burgaltendorfern benutzt.

Seit 2002 gab es nach dem Vorbild aus Niederwenigern auch einen Maxiclub. Hier wurden - und werden derzeit noch - bis zu 15 Kinder im Alter von ca. 2 Jahren an zwei Vormittagen in der Woche für jeweils drei Stunden von zwei Erzieherinnen betreut. Der Maxiclub soll den Kindern den Einstieg in den Kindergarten erleichtern.
Ebenfalls seit 2002 fanden auch bei uns regelmäßig Second-Hand-Basare für Kinderkleidung im Gemeindeheim statt, die immer sehr gut besucht waren. Der nächste und letzte Basar ist am 26.09.2015 von 14 - 16 Uhr.

Nun - die Zeiten haben sich geändert und neue gesetzliche Regelungen haben dazu geführt, dass der Bedarf an solchen Spielgruppen geschwunden ist, sodass wir dieses bewährte Angebot nach 35 Jahren aufgeben.
Folgenden Damen, die in den Jahren die Spielgruppen verantwortlich organisiert und koordiniert haben, sagt die kfd Herz Jesu herzlichen Dank: Christa Scholz, Anne Gerbracht, Marietta Hohendahl, Maria Stricker, Claudia Schlüter, Heike Böse (in chronologischer Reihenfolge).
Ein aufrichtiger Dank gilt auch den Erzieherinnen des Maxiclubs: Andrea Hülshorst, Andrea Rees, Manuela Kinold, Nicole Steinhauer, Elke Bellendorf, Manuela Lohmann und Manuela Bauerdiek.

Christa Scholz, Heike Böse

Jeder Mensch ist einzigartig.
In seiner Art zu lachen und zu weinen.
Auch in seinem Sterben.

BESTATTUNGSHAUS
MULTHAUPT-
FELDMANN
Überruhrstr. 456 · 45277 Essen
Dahlhauser Str. 159 · 45279 Essen-Horst
Tel. 53 10 10

Martin Brauksiepe
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
Telefon: 02 01 / 8 60 72 84
Fax: 02 01 / 8 60 72 85
Mobil: 01 78 / 1 33 43 95
Verkauf - Verlegung - Beratung

„Gönn' dir...!“ - das zweitplatzierte Jugendwort des Jahres 2014 als Wallfahrtsmotto? Geht das? Jugendsprache trifft häufig mit ihren prägnanten Formulierungen ins Schwarze, etwas flapsig schon mal, manchmal schonungslos, manchmal humorvoll gesellschaftliche und allgemein menschliche Befindlichkeiten freilegend. „Gönn' dir“ ist solch eine Formel. Und tatsächlich pilgertauglich. Ob sich die ursprünglichen „Nutzer“ bewusst sind, dass da eine ganze Portion Christentum drinsteckt?
„Sich selbst etwas Gutes zu gönnen, ist etwas zutiefst Christliches, denn wie lautet einer der Kernsätze des christlichen Glaubens: ‚Liebe deinen Nächsten wie dich selbst'.“ Mit diesen Worten begrüßte uns Pater Markus am Ziel in der Wallfahrtskirche: Nur wer es gut mit sich selbst meine, könne auch Anderen Gutes tun. Also:

Gönn dir... eine Wallfahrt!

Diesem Aufruf folgten am Sonntag, den 26.4. frühmorgens 14 Fußpilger und an die 30 Radfahrer und machten sich auf den Weg nach Stiepel. Inhaltlich begleitet von einem Wallfahrtsheft mit vier Stationen, die dazu einluden, das eigene (Glaubens-)Leben aus unterschiedlichen Richtungen in den Blick zu nehmen: Gönn' dir...die Fülle, Gönn' dir... die Berührung, Gönn' dir...die Begeisterung, Gönn' dir...die Konsequenzen!
Was für ein gutes Gefühl, nach dem Weg durch die Frühlingswelt am Kloster in Stiepel von der kfd mit Kaffee und Kuchen und von Familie Struzek mit Grillwürstchen empfangen zu werden und zu sehen, wie die Runde immer weiter anwuchs durch zahlreiche nach und nach eintreffende Autopilger.
Wir gönnten uns eine gemeinsame vierte Statio, eine Mittagspause, offenes Singen mit dem bewährten Meurer-Böse-Trio oder den Kreuzweg, begleitet von Diakon Sieberath und wurden dabei dann doch von einem Regenschauer in den Pfarrsaal gescheucht. ..und der Segen kommt von oben...
Die sich anschließende ansprechende Messfeier setzte einen würdigen Schlusspunkt (für die Radfahrer, die den Weg noch zurückfahren mussten/durften, eher ein Komma, ...) unter einen gelungenen Tag. Pfarrer Alter griff mit der Lesung und dem Evangelium Texte aus dem Wallfahrtsheft auf und sammelte im Rahmen der Predigt Eindrücke der Pilger ein: Das Erleben von Schöpfung im frühlingsgrünen Buchenwald, die als wohltuend empfundene Gemeinschaft, die himmlische Dimension, wenn unterwegs immer wieder aus der Ferne sonntägliches Glockengeläut zu vernehmen war, Freude darüber, Zeit für Gedanken über Gott und die Welt zu haben.
Auch der Kranken und anderweitig Verhinderten wurde wieder mit einem Kartengruß gedacht.
Ganz offensichtlich machten sich alle zufrieden wieder auf den Heimweg.
Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich an der Vorbereitung und Durchführung der Wallfahrt beteiligt haben!

„Wer dankt hat Fülle“ lautete ein Spruch aus dem Wallfahrtsheft: Ohne diese engagierten Menschen - oft im Hintergrund - wäre manche Fülle nicht denkbar, nicht erlebbar!

Daniela Hackmann,
Gemeinderat Herz Jesu

Pflegeagentur 24
BEZAHLBARE SENIORENBETREUUNG
Würdevoll alt werden in den eigenen vier Wänden. Einen alten Baum verpflanzt man nicht!
Vermittlung von polnischen Pflegekräften und Haushaltshilfen.

Pflegeagentur 24
Max-Keith-Str. 42
45136 Essen
Tel: 0201 240538-0
www.pflegeagentur24.de
info@pflegeagentur24.de
Rund um die Uhr Betreuung im eigenen Zuhause

Werbung bei Youtube:

Das Kleine Theater Burgaltendorf ist „richtig nice“

Kennen Sie Youtube, eine Video-Plattform im Internet? Dort kann jeder, der möchte, einen ‚Kanal' einrichten und Videos einstellen, die weltweit angesehen werden können. Michi the Artist (Michi die Künstlerin) hat einen solchen Kanal. Und da gibt es auch das Video „MICHI ON TOUR: Bilder Zu Verkaufen? Ich Erobere Die Bühne! SCHINKEN & EIS | Follow Me Around“. Das Video ist ein Tagebuch über einen Tag im November 2014. Und an diesem Tag steht bei Michi auch ein Doppelbesuch des Kleinen Theaters Burgaltendorf an.

Und sie erzählt dazu: „(...) ein Freund von uns, der Bastian, der spielt in einem Theater in Essen-Burgaltendorf mit: das kleine Theater Burgaltendorf, KTB, genau. Das ist richtig gut, wir gehen da jedes Jahr zweimal hin, das ist richtig nice. (...) Was es genau für Stücke sind, habe ich mir gar nicht genau angesehn, ich lass mich einfach überraschen, aber bei dem Theater kann ich mir sowieso immer sicher sein, dass es gut wird, also: Empfehlung von mir!“

Michelle, so Michi's eigentlicher Vorname, herzlichen Dank für diese nette Werbung und für die treuen Besuche unserer Theaterwochenenden, von denen wir mittlerweile schon 11 hinter uns haben.

Gönn Dir ... ein treues Publikum Gönn Dir ... eine schöne Theatervorstellung

Und außer Michi gönnen wir uns recht viele treue Theaterbesucher, die gerne immer wieder kommen, rund 450 an jedem Theaterwochenende. Und die gönnen sich vergnügliche und unterhaltsame Stunden im Gemeindeheim Herz Jesu Burgaltendorf.

Gönn Dir ... Spaß an Schauspielerei

Doch noch einmal zurück zu Michelle. Sie gönnt sich neuerdings das Kleine Theater Burgaltendorf noch auf eine andere Weise: sie ist als Schauspielerin bei uns eingestiegen und hat uns beim letzten Theaterwochenende im März schon gut unterstützt. Und nicht nur sie. Bei unserem 12. Theaterwochenende vom 6. bis 8. November werden noch zwei weitere Schauspielerinnen das erste Mal dabei sein. Und auch bei unserem Nachwuchs gibt es wieder eine neue Darstellerin.

Überhaupt haben wir für weitere Interessenten, insbesondere männliche Darsteller und Kinder, die unsere Nachwuchsschauspieler unterstützen wollen, immer offene Türen. Wir freuen uns über alle, die sich fürs Theater begeistern können. Und natürlich freuen wir uns auch über die, die lieber „hinter den Kulissen“ tätig sein wollen: beim Kulissenbau usw.

Geprobt wird übrigens jeden Montag im KOTten, im Keller des Gemeindeheims Herz Jesu.

Gönn Dir ... einen Theaterbesuch

Bitte vormerken: Das 12. Theaterwochenende findet vom 6. bis zum 8. November statt. Gespielt werden die zwei Stücke: „Sven, der schlaue Wikinger“ und „Irres Diamantenroulette“.

Übrigens: nicht nur youtube kann man im Internet finden, auch das Kleine Theater Burgaltendorf: www.KTB-Essen.de

Martin Hohendahl

Goldene, Diamantene und Gnadenkommunion in der Gemeinde Herz Jesu am 18. April

kfd Herz Jesu

Lust auf Spielen? Dann gönn dir mal ... einen Spielnachmittag

Vor zwei Jahren wurde der Spielenachmittag der kfd von Brigitte Battling und Marion Meißner ins Leben gerufen. Kamen anfangs nur einige Frauen, so sind es mittlerweile bis zu 19 Frauen, die mittwochs einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Nachmittag im Gemeindeheim von Herz Jesu verbringen.

Gespielt werden mit Begeisterung neue und alte Spiele, z.B. Phase 10, Rummikub, Qwirkle, Skip-Bo und Halma, um nur einige zu nennen. Ebenfalls werden eigene Spiele gerne mitgebracht.

Seit neustem hat sich auch eine Gruppe gefunden, die Doppelkopf lernt und mit Leidenschaft spielt.

Die Treffen sind alle 14 Tage mittwochs von 15-17 Uhr. Die Termine hängen im Schaukasten der kfd am Gemeindeheim, in der Kirche an der Pinnwand und im Schaukasten des Heimat- und Burgvereins aus, sowie auf der Homepage der kfd. Neue Mitspieler/innen sind immer willkommen.

Brigitte Battling

Eine Begegnung mit Flüchtlingen!

Miteinander singen, beten und von der Situation der Flüchtlinge zu erfahren - dazu hatten die Jugendkirche „crossroads“ und der ökumenische Arbeitskreis des Übergangswohnheims Worringstraße eingeladen. Rund 70 Menschen, Einheimische und Flüchtlinge, machten sich am 24. April in Burgaltendorf gemeinsam auf den Weg von der Herz Jesu Kirche zum Übergangswohnheim an der Worringstraße. Ein Weg, der zu einem Brückenschlag zwischen Menschen aus Essen, Serbien, Mazedonien oder Hattingen wurde. Alle leben hier im Ruhrgebiet, aber wo ist wirklich Heimat? Das war eine der Fragen, denen der ungewöhnliche „Weg“-Gottesdienst nachging, bei dem unterwegs eine Gebetsstation an der evangelischen Jesus-lebt Kirche gestaltet wurde.

Nach dem Abschlusssegen in der Worringstraße wurde die Gastgeberrolle im Flüchtlingsheim auf den Kopf gestellt: Alle Teilnehmenden waren zu Gast im Café des Übergangswohnheims, in dem Flüchtlingsfamilien Brot, Käse und Getränke vorbereitet hatten.

Simone Maahs-Mertes

Strahlender Sonnenschein und weit über 500 strahlende Gesichter begrüßten den neuen Pastor von Herz Jesu, Hans-Ulrich Neikes, bei seiner Einführung am Fronleichnamstag in Burgaltendorf. Auch aus seiner bisherigen Gemeinde St. Pankratius in Oberhausen, wo er über 20 Jahre tätig war, waren fast 100 Gemeindemitglieder gekommen, die an der Prozession teilnahmen. In der nächsten Ausgabe des Pfarrbriefs werden wir Pastor Neikes ausführlich vorstellen.

Die Caritas Herz Jesu lädt ein zum

Seniorenausflug nach Bad Sassendorf

am 15. Juli 2015

13 Uhr ist Abfahrt am Gemeindeheim. Wir werden im Hotel Maritim - im Kurpark gelegen - Kaffee trinken. Dann ist Gelegenheit zum Spaziergang im Kurpark oder Bummel durch Bad Sassendorf. Wir beschließen den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen.
Danach fahren wir nach Burgaltendorf zurück und werden ca. 20.30 Uhr wieder am Gemeindeheim sein.
Im Preis von ca. 15 € sind die Busfahrt und Kaffee und Kuchen enthalten. Die Karten werden nach den hl. Messen am 27.6. und am 28. 6. in der Kontaktstelle verkauft. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an M. Daul Tel. 782526, G. Huerter Tel. 570934, M. Tiemann Tel. 579436

Gemeindefest

11./13. September

Bibellesen

An jedem ersten Montag eines Monats
in der Zeit von 16:00-17:30 Uhr
lädt die kfd
zum gemeinsamen Bibellesen mit
Josefine Turnwald und Werner Streicher
ins Gemeindeheim ein.

Marktcafé

Jeden 2. und 4. Donnerstag
im Monat zwischen 15 und 18 Uhr
im kleinen Saal des Gemeindeheims

ADVENTSBASAR

Sonntag, 22. November 2015
9.30 - 17.00 Uhr
Gemeindeheim Alte Hauptstraße

Öffnungszeiten der Kontaktstelle

Mittwoch	16-18 Uhr
Donnerstag	9-11 Uhr
Freitag	9-11 Uhr
Sonntag	11-12 Uhr

Telefon: 572640
Email: info-herz-jesu@gmx.de

Bei einem bedeutenden, einmaligen Ereignis möchte man alles richtig machen. Viele Details sollen ein stimmiges Ganzes ergeben und atmosphärische Misstöne vermieden werden. Eine Beerdigung bildet da keine Ausnahme. Gerade weil es so viele Kleinigkeiten zu bedenken gibt, wenn man einem lieben Menschen einen würdigen Abschied bereiten möchte, ist es gut, fachkundige Hilfe zu haben. Sie können sich darauf verlassen, dass wir Ihnen zur Seite stehen.

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Erfahren. Seriös. Verlässlich.

FARWICK E.-Überruhr **0201.858030**

GEILE E.-Kupferdreh **0201.480194**

www.**bestatter-in-essen**.de

Haus der Gesundheit
Zertifizierter Fachbetrieb für Medizinprodukte
Orthopädie-Technik
Sanitätshaus **Reisloh**
Wir fertigen im eigenen Betrieb Orthesen, Bandagen und liefern Gehhilfen, Wannenlifter und viele Hilfen des täglichen Bedarfs.
Essen-Kupferdreh – Kupferdreher Str. 149
Telefon 0201/483825 Fax 0201/487719

Service-Leistungen rund um den Computer

MICHAEL NELLEN
IT-BERATUNG UND -SERVICE

Heisinger Strasse 489
45259 Essen
Tel.: 02 01 / 95 98 40 10
Mobil: 01 77 / 87 01 63 7
mail: service@nellen-it.de
Web: www.nellen-it.de

Beratung – Service – Schulung - Reparaturen

Elektro Gehrke & Partner GmbH

45277 Essen, Mentingsbank 36
Tel. 0201 582878 + 584145

Ihr Hauselektriker führt für Sie durch:

Sämtl. Installations- und Renovierungsarbeiten, Nachtspeicherheizungsanlagen, Garagentorantriebe, Haussprech-, Antennen- und Satelliten-Anlagen

Menzel

Garten- und Landschaftsbau
Friedhofs- und Grabpflege
Ihr Gärtner auf der Ruhrhalbinsel

Natursteín- u. Pflasterarbeiten, Teichbau, Zaunarbeiten, Pflanzungen, Altgartenrenovierung, Gartenpflege, Baumfällarbeiten, Winterdienst

Tel.: 58 09 389

Büro:
Hemmerhof 21, Essen-Überruhr

Betriebshof:
Worringstr. 250
Essen-Burgaltendorf

anerkannter Ausbildungsbetrieb

www.mbb-menzel.de

Markus Felderhoff
Fliesenlegermeister

Netheweg 32 45136 Essen ☎ (0201) 26 29 58 Fax (0201) 26 77 24

ANDREAS DIRKES
Gärtnerei
45257 Essen – Byfang
Nöckersberg 51
Tel: 0201 / 48 11 68

Bestattungshaus ENGELS
- Tag und Nacht -
Tel. 48 78 67
Dienstbereit für alle Stadtteile
Marienbergstraße. 70 45257 Essen-Kupferdreh

Bestattungen Müller
Kupferdreher Str. 100
45257 Essen
Ruf: 0201 / 8 48 29 10
Übernahme sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Bestattungs- Vorsorgeregelungen

Unser aktuelles Angebot:
KOSTENLOSE IMMOBILIENBEWERTUNG

Wenn Sie Ihre Immobilie jetzt oder in der Zukunft verkaufen möchten, nutzen Sie unverbindlich und kostenlos eine Einwertung durch unsere Immobilienprofis. Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

IHR PERSÖNLICHER IMMOBILIENPARTNER FÜR:

VERKAUF - VERMIETUNG - VERWALTUNG

HIRSCHMANN IMMOBILIEN GMBH
Zentrale Gut Hackenberg
Meisenburgstr. 169-173 45133 Essen
Shop Heisingen
Bahnhofstr. 25 45259 Essen
info@hirschmann-immobilien.de
TEL: 0 2 0 1/ 87 42 43 7- 0
HIRSCHMANN IMMOBILIEN

Baustoffe Ruhr
Baustoffe & Natursteine

Alles aus einer Hand
Für Bau und Renovierung

- ✓ Baustoffe aller Art
- ✓ Natursteine aller Art
- ✓ Baumaschinen-Vermietung
- ✓ Zaun- & Gabionen-Systeme
- ✓ Wind- & Sichtschutz-System
- ✓ Sanierungs-Systeme
- ✓ Reinigungsservice
- ✓ Baustahl
- ✓ Transportbeton

Wir liefern alles für ...
- Hoch- & Tiefbau
- Garten- & Landschaftsbau
- Innenausbau & Trockenbau

BR Baustoffe Ruhr GmbH
45134 Essen
Schnabelstraße 14
45899 Gelsenkirchen
Horster Str. 396
Zentrale: 0201/847 19-0
Zentrale: 0201/847 19-99
www.baustoffe-ruhr.de
info@baustoffe-ruhr.de

Wir laden ein zur Mitfeier unserer Gottesdienste!

Sonntagsgottesdienste

Vorabendmessen: 17:00 Herz Jesu, 17:00 St. Mariä Heimsuchung, 18:30 St. Mariä Geburt, 18:30 St. Georg
Sonntagsgottesdienste/Messen: 8:45 Krankenhauskapelle St. Josef, 9:30 Kapelle Marienheim (Überruhr), 9:30 Kapelle Altenheim St. Georg
Sonntagsmessen: 10:00 Herz Jesu, 10:00 St. Barbara, 11:30 St. Mariä Geburt, 11:30 St. Georg, 11:30 St. Suitbert

Werkstagsmessen

dienstags 8:30 St. Mariä Geburt, 10:00 St. Mariä Heimsuchung, 10:00 St. Georg / mittwochs 9:00 Herz Jesu, 10:00 St. Georg
donnerstags 9:00 Herz Jesu, 9:00 St. Suitbert, 10:00 St. Barbara / freitags 9:00 Herz Jesu, 10:00 St. Georg, 10:00 St. Mariä Heimsuchung

Aus den Kirchenbüchern

Taufen
11.02.2015 - 17.05.2015

Nik Julian Kellermann
Paula Katharina Steynes
Josefine Runkel
Franziska Leni Damm
Johannes Fischer
Henja Schulte
Romy Eva Enders
Marie Anna Faber
Philipp Mersch
Johnaten Ross
Florian Hegler
Hannah Maria Kuhr
Torben Schöne
Elenia Mathea Mighali
Elisa Sophie Baron
Hendrik Simon Dehnel
Julius Schulte
Greta Wittoesch
Lasse Buhl
Matti Buhl
Toni Buhl
Julian Christian Trillken
Jolina Louis Kohlmann
Felix Kornetzky
Lara Sophie Möllney
Mika Rasokat
Eric Andreas Marius Maes
Marlene Reinhold
Paula Klein
Louis Gajdzinski
Marlene Sophie Wotschke
Anton Schweda
Henry Pfeifer
Leander Emil Alois Heimkirchner
Till Adding
Sophie Okorn
Raphael Terlinden
Julius Noah Pöhling
Luisa Grunenberg
Keanu Maximilian Nils Fredriksson

Bestattungen
11.02.2015 - 17.05.2015

Heinrich Egon Miosga
Johanna Maria Kranz
Rudolf Krane
Manfred Wilhelm Högel
Franz Alfred Weigel
Hubert Schmitz
Manfred Ruhrländer
Hildegard Elisabeth Kuschel
Heinrich Kemperdiek
Erika Maria Josefine Breddemann
Gerhard Lony
Margarete Maria Helga Kemper
Hermann Josef Gerhard Wilhelm Motz
Maria Didczun
Johannes Albert Becker
Johannes Rudolf Brockmann
Wilhelm Mais
Hans Heinrich Manhold
Heribert Hubert Hackmann
Marianne Dorothee Küpperfahrenberg
Peter Johannes Hoga
Johanna Elisabeth Götz
Dorothea Maria Agatha Bornemann
Heinrich Honke
Bernhardine Rosalie Göhausen
Christel Erika Schlüter
Hiltrud Petrick
Hedwig Augustine Senftleben
Josephine Heuer
Margarete Berta Polesch
Ingeborg Elisabeth Ludl
Mathilde Wilhelmine Sophia Ehlert
Franz Josef Hamp
Heinrich Wilhelm Heufken
Johann Karl Raß
Anna Frankenstein
Charlotte Klara Arnoldine Schulte Oversohl
Friedrich Johann Bungert
Herbert Franz Konrad
Theodor Josef Kurt Siegmund Blum
Waltraud Robers
Hans Werner Wolf
Hans-Werner Günther
Johanna Karoline Maria Brandtner
Marianne Tiggelbeck
Katharina Brockner
Gertrud Bernhardine Bühling
Wilfried Josef Kuhlmann
Bernd van der Heusen
Heinz Friedel Pieper
Paul Josef Ketteltasche
Hans Willi Gräf
Siegbert Schlothane
Ursula Behrendt
Karl-Heinz Schneider
Elisabeth Johanna Schorn
Klara Bosbach
Elisabeth Mühr
Wilhelm Peck
Ute Charlotte Wachsmann
Franz Josef Gehling
Frieda Emma Wollne
Wilhelm Robert Junk
Ursula Maria Ramfelder
Hugo Johannes Wilhelm Glettenberg
Hilde Lachnicht
Jürgen Konrad Leite
Edith Ruth Linnert
Hilde Antonia Wessling
Johanna Arnoldine Hardes
Margarete Franziska Klawikowski
Winfried Johannes Vossen
Johannes Wilhelm Kirschbaum
Martha Klothilde Liesenfeld
Willi Lelgemann
Edmund und Maria Lüttenberg
Werner Schaffrin
Irmgard Hornung
Gertrud Vinkenflügel
Hermann Josef Hofmann
Ursula Maria Aldejohann

Eheschließungen
11.02.2015 - 17.05.2015

Jakob Jagodzinski und Ivonne Bloeß
Lasse Simon Tautermann und Sabrina Flockenberg
Axel Kriewel und Felicitas Quint
Michael Kus und Isabel Zürn
Dieter Raimund Echtle und Elisabeth Maria Müller

Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel

Pfarrer Gereon Alter, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: gereon.alter@t-online.de 48 04 27

Pfarrbüro: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: info@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 40 ..... 48 04 27
Friedhofsverwaltung: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: Friedhofsverwaltung@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 40 ..... 48 04 27
Pfarrsekretärinnen: Anne Büchner, Petra Lüttenberg, Gabriela Sieberath
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 18.00 Uhr
Homepage: www.st-josef-ruhrhalbinsel.de
Verwaltungsleitung: Veronika Kampmann, Klapperstr. 72, Mail: Verwaltungsleitung@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 45 ..... 45 04 85 44

Pastoralreferent Stephan Boos, Hinseler Feld 68, 45277 Essen, Mail: stephanboos@gmx.net 58 09 91 77
Koordinierender Kirchenmusiker: Friedhelm Schüngel, Mail: friedhelm.schuengel@t-online.de 0170 802 40 59

Gemeinde St. Josef (Kupferdreh/Dilldorf/Byfang), 45257 Essen

Pastor Pater Paul Bavakkat OCD, Oslenderstr. 4, Mail: pater.paulocd@gmx.de 5 45 61 33
Kaplan Pater Johnson Mudavaserry OCD, Oslenderstr. 4, Mail: johnson.mudavassery@gmail.com 6 15 88 05
Diakon Thomas Sieberath, Alte Hauptstr. 64, Mail: Thomas.Sieberath@bistum-essen.de 59 27 63 91
Pater Byju Parakkatt OCD, Seelsorger im Krankenhaus und Seniorenzentrum St. Josef
Heidbergweg 22-24 u. 33, Mail: byjuantonyocd@gmail.com 5 45 61 35
Congregation of Teresian Carmelites, Schwesternkonvent, Oberin Sr. Dominica, Heidbergweg 22-24 ..... 4 55-0
Karmelitenkonvent, Kloster Dilldorf, Oslenderstr. 4 ..... 48 87 97
KiTa St. Josef, Schwermannstr. 30, Mail: kita.st.josef-schwermannstr.essen@kita-zweckverband.de 48 14 43
KiTa St. Mariä Geburt, Oslenderstr. 10, Mail: kita.st.mariae-geburt-2.essen@kita-zweckverband.de 48 09 83
KiTa St. Barbara, Pothsberg 5, FAX: 48 33 78, Mail: kita.st.barbara.essen-kupferdreh@kita-zweckverband.de 48 33 78
Wohnpark St. Josef (Betreutes Wohnen), Kupferdreher Str. 41-43 ..... 4 86 48 78
Seniorenzentrum St. Josef, Heidbergweg 33 ..... 4 55-20 05

Gemeinde St. Suitbert (Überruhr - Holthausen/Hinsel), 45277 Essen

Pastor Gereon Alter, Klapperstr. 72, Mail: gereon.alter@t-online.de 48 04 27
Kaplan Florian Heisterkamp, Hinseler Feld 68a, Mail: florian.heisterkamp@web.de 29 44 82 29
Stephanie Hermann (bis Ende August 2015), Gemeindereferentin, Klapperstr. 70, Mail: Stephanie.Hermann@bistum-essen.de 54 52 18 56
Wolfgang Teipel PiR, Treibweg 2 ..... 58 24 09
Erich Scheele DibD, Eilpeweg 21, Mail: e-scheele@cne-dsl.de 7 67 96 12
KiTa St. Suitbert, Flakerfeld 19, Mail: kita.st.suitbert.essen@kita-zweckverband.de 58 55 32
Seniorenzentrum Marienheim Überruhr gGmbH, Hinseler Hof 24 ..... 8 58 16-0
Ursuline Franciscan Congregation, Hinseler Hof 24 (Marienheim) 8 58 16-0

Gemeinde St. Georg (Heisingen), 45259 Essen

Pastor Dr. Marius Linnenborn, Geismarweg 7, Mail: Marius.Linnenborn@st-josef-ruhrhalbinsel.de 48 68 64 19
Marlies Hennen-Nöhre, Gemeindereferentin, Heisinger Str. 480, Mail: GRef.Hennen-Noehre@st-josef-ruhrhalbinsel.de 4 66 94 59
Msgr. Dr. Heinrich Engel PiR, Ostpreußenstr. 18 ..... 83 99 78 31
Barmherzige Schwestern von der hl. Elisabeth, Schwesternkonvent, Oberin Sr. Euthymia, Fährenkotten 15 ..... 84 68-0
Gemeindezentrum St. Georg, Heisinger Str. 480 ..... 8 46 50 75
KiTa St. Georg „Am grünen Turm“, Heisinger Str. 480, kita.st.georg-am-gruenen-turm.essen@kita-zweckverband.de 46 29 45
KiTa St. Georg „Lelei“, Lelei 57, Mail: kita.st.georg-lelei.essen@kita-zweckverband.de 46 27 66
St. Georg Altenpflegeheim gGmbH, Fährenkotten 13-15 ..... 84 68-0

Gemeinde Herz Jesu (Burgaltendorf), 45289 Essen

Pastor Hans-Ulrich Neikes (ab 27. Juni), Am Krählinge 7, Mail: h-u.neikes@web.de
Diakon Thomas Sieberath, Alte Hauptstr. 64, Mail: Thomas.Sieberath@bistum-essen.de 59 27 63 91
Gerhard Witzel PiR., Worringstr. 24, Mail: gerhard-witzel@web.de 8 39 20 11
KiTa Herz Jesu, Am Kirchhof 16, Mail: kita.herz-jesu-burgaltendorf.essen@kita-zweckverband.de 57 90 52

Pfarrkirche Herz Jesu
in Burgaltendorf
Alte Hauptstr. 61
45289 Essen

Kirche St. Barbara
in Byfang
Nöckersberg 69
45257 Essen

Kirche St. Mariä Geburt
in Dilldorf
Dilldorfer Str. 34
45257 Essen

Kirche St. Suitbert
in Überruhr-Holthausen
Klapperstr. 70
45277 Essen

Kirche St. Mariä Heimsuchung
in Überruhr-Hinsel
Hinseler Feld 66
45277 Essen

Kirche St. Georg
in Heisingen
Heisinger Str. 478
45259 Essen

Pfarrbrief
der katholischen Pfarrei
St. Josef Essen Ruhrhalbinsel

Die Zehn Gebote der Gelassenheit

Eine Lebensphilosophie
nach Papst Johannes XXIII.

Leben

Nur für heute werde ich mich bemühen, einfach den Tag zu erleben - ohne alle Probleme meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.

Sorgfalt

Nur für heute werde ich größten Wert auf mein Auftreten legen und vornehm sein in meinem Verhalten: Ich werde niemanden kritisieren; ja ich werde nicht danach streben, die anderen zu korrigieren oder zu verbessern... nur mich selbst.

Glück

Nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin ... nicht nur für die andere, sondern auch für diese Welt.

Realismus

Nur für heute werde ich mich an die Umstände anpassen, ohne zu verlangen, dass die Umstände sich an meine Wünsche anpassen.

Lesen

Nur für heute werde ich zehn Minuten meiner Zeit einer guten Lektüre widmen. Wie die Nahrung für das Leben des Leibes notwendig ist, ist die gute Lektüre notwendig für das Leben der Seele.

Handeln

Nur für heute werde ich eine gute Tat vollbringen - und ich werde es niemandem erzählen.

Überwinden

Nur für heute werde ich etwas tun, wozu ich keine Lust habe. Sollte ich mich in meinen Gedanken beleidigt fühlen, werde ich dafür sorgen, dass niemand es merkt.

Planen

Nur für heute werde ich ein genaues Programm aufstellen. Vielleicht halte ich mich nicht genau daran, aber ich werde es aufsetzen. Und ich werde mich vor zwei Übeln hüten: vor der Hetze und vor der Unentschlossenheit.

Mut

Nur für heute werde ich keine Angst haben. Ganz besonders werde ich keine Angst haben, mich an allem zu freuen, was schön ist. Und ich werde an die Güte glauben.

Vertrauen

Nur für heute werde ich fest daran glauben – selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten –, dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert, als gäbe es sonst niemanden auf der Welt.

Die 10 Gebote der Gelassenheit, auch bekannt als Dekalog der Gelassenheit, werden Papst Johannes XXIII. (1881–1963) zugeschrieben und gelten als ein Angebot einer einfachen und unkomplizierten Lebensphilosophie. *Quelle Wikipedia*

Ausgabe 2 / 2015